

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 502. Morgen-Angabe.

Samstag, den 27. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Standesgemäß.

Roman von Karl v. Leiskner.

III.

Baron Fronhofen hatte vom Hause der Künstlerin bis zu seinem eigenen Quartier eine ziemlich weite Strecke zurückzulegen und beschleunigte seine Schritte, denn ein drohendes Gewitter stand am Himmel und bereits fielen große Tropfen herab. Da er in einer Vorstadt wohnte, führte ihn sein Weg außerhalb des Thores durch eine Anlage, in welcher es wegen der vorgehenden Abendstunde und des hereinbrechenden Sturmes sehr menschenleer war. Nur ein einzelnes Frauenzimmer ging schon seit einiger Zeit vor ihm her, das sich ebenfalls stark beeilte. Plötzlich aber blieb dasselbe stehen und trat seitwärts zu einer zwischen den Bäumen angebrachten Bank, auf der es sich niederließ, obgleich der Sitz schon von dem heftiger werdenden Regen benetzt war. Diese auffallende Wahrnehmung veranlaßte auch Oswald, langamer zu gehen, um die Dame einige Augenblicke beobachten zu können. Als er die betreffende Stelle passierte, zuckte der erste jähe Blick aus dem schwarzen Gewölke hervor und die hierdurch verbreitete Gellung ließ ihn ein jugendliches, aber ungewein blaßes Gesicht erkennen. Der Vorübergehende bemerkte noch, daß sich die Fremde mit Anstrengung, wie es schien, erhob, um ihren Weg fortzusetzen. Als er jedoch dessen ungeachtet keine Schritte hinter sich hörte, wandte sich Oswald nochmals um, und zwar gerade noch zeitig genug, um der Bankenden beispringen zu können. Hätte er sie nicht rasch genug unterstützt, so würde sie von der Bank zu Boden gegelitten sein. Bei der unverhofften Berührung schlug sie nochmals die Augen auf, gab aber dann kein Lebenszeichen mehr von sich.

Der junge Mann war in Verlegenheit, was er in dieser Situation mit der Ohnmächtigen beginnen sollte. Sie während des nun mit aller Macht losbrechenden Gewitters wieder auf der wassertriefenden Bank unter den Bäumen zu placieren, nahm er nicht minder Anstand, als daran, eine fremde Dame auf seinen Armen weiter zu transportieren. Wohin sollte er sie auch bringen? In dieser mißlichen Lage war es ihm sehr erwünscht, daß auf der unmittelbar nebenan befindlichen Fahrstraße soeben eine Droschke des Weges kam, welche auf seinen Anruf hielt und sich zum Glücke als unbefehrt erwies.

Rasch hob er die zarte Gestalt empor und trug sie die wenigen Schritte bis zum Wagen, in dessen einer Ecke er sie unterbrachte, worauf er selbst in der anderen Platz nahm. Es blieb ihm nichts Anderes übrig, als dem Kutscher sein eigenes Logis zu bezeichnen, da die Kranke sich noch nicht erholt hatte und er das übrige daher nicht erfahren konnte. Seine Hausfrau würde ihm, wie er voraussetzte, gewiß aus der Verlegenheit helfen und die Dame bis auf Weiteres bei sich behalten.

Bei der Finsterniß, welche während des gegenwärtigen nächtlichen Unwetters im Innern des Wagens herrschte, konnte er nicht mehr als die Umrisse seines ihm so plötzlich aufgedrungenen Schütlings erkennen, und nur einmal noch beleuchtete während der Fahrt ein greller Blitz

dessen Züge. Das bleiche Antlitz, welches ihm hierdurch für einen Augenblick sichtbar ward, hatte etwas so Liebliches, einen so unschuldigen, kindlichen Ausdruck, daß dem jungen Mann das anfangs sehr unwillkommene Abenteuer nun schon ein etwas regeres Interesse einflößte, als es die Theilnahme für einen leidenden Mitmenschen ohnedem erweckte. Nun machte das vielleicht durch den blendenden Lichtschein aus seiner Apathie erwachende Mädchen eine Bewegung und bald darauf vernahm Oswald die von einer nur schwach tönenden Stimme hervorgehenden Worte:

„Mein Gott! Wo bin ich denn?“

Gerade, als er eine beruhigende Antwort ertheilen wollte, hielt die Droschke, und deren Führer öffnete den Wagenschlag. Man war schon am Hause der Frau Greißler angelangt, und der junge Mann sprang hurtig auf die Straße.

„Haben Sie keine Sorge, Fräulein!“ rief er zurück. „Ich werde Ihnen unverzüglich weibliche Hilfe senden!“ Mit diesen Worten verschwand er in der Hausthür.

Das Mädchen aber kam nun erst völlig zu sich und blickte bei dem schwachen Schein der in einiger Entfernung postirten Gaslaternen höchst verwundert durch den offen stehenden Schlag ins Freie. Auch sie schickte sich an, auszuweichen, was aber noch etwas langsam von statten ging.

Da erschien bereits Frau Greißler in Begleitung des Baron Fronhofen unter dem Eingange. Die Erstere, welche mit ein paar Worten von der Sachlage unterrichtet war, wollte sich in ihrer angeborenen Güthigkeit möglichst dienstwillig zeigen und sah die Aussteigende mit ihren noch immer rüstigen Armen um den Leib, um ihr vollends aus dem Wagen heraus zu helfen. Auch Oswald trat jetzt herzu und beabsichtigte, der Dame, die nun auf eigenen Füßen zu stehen vermochte, seinen Arm anzubieten. Diese aber dankte sehr befangen und legte die paar Schritte bis in die Hausflur, nur von Frau Greißler unterstützt, zurück. Die Fremde hätte offenbar noch keine klare Vorstellung davon, was eigentlich mit ihr vorgegangen war, und wer sie hierher gebracht hatte. Bis Baron Fronhofen den Koffelener instruiert hatte, vorläufig noch abzuwarten, ob man das Fuhrwerk nicht nochmals bedürfte, waren die beiden Frauenpersonen schon in der Greißler'schen Parterrevohung verschwunden. Oswald überlegte einen Augenblick, ob er sogleich dorthin nachfolgen sollte, aber er entschied sich dafür, vorher noch einige Zeit verstreichen zu lassen und sich auf seine eigenen Zimmer zu begeben, um sich der dümmsten Oberkleider zu entledigen und auch den Frauen Gelegenheit zu entsprechenden Maßnahmen zu gönnen. Erst dann wollte er sich nach dem Befinden des hübschen Mädchens erkundigen und es mittels der wartenden Droschke nach Hause bringen lassen.

So verfloß nahezu eine Viertelstunde. Als er aber die Treppe hinuntergehen wollte, um sein Vorhaben auszuführen, sah er zu seinem Erstaunen die Hausfrau aus dem oberen Stod herabsteigen.

„Wie, Frau Greißler?“ rief ihr Oswald zu. „Sie haben Ihren Schütlings verlassen? Hoffentlich wird doch unser krankes Vögeln noch nicht ausgeflogen sein, be-

vor ich nur dazu gekommen bin, sein, wie es scheint, ganz hübsches Gefieder beim Lichte betrachten zu können?“

„Es ist Alles in bester Ordnung, verlassen Sie sich darauf, lieber Herr“, antwortete die Gefragte, einen etwas verlegenen Blick nach der oberen Etage zurückwerfend. „Sie sollen sogleich Alles erfahren, aber nicht hier auf der Treppe. Wenn Sie nichts dagegen haben, so lehre ich ein bißchen bei Ihnen ein.“

Zimmer mehr befremdet öffnete Oswald die zu seinem Wohnzimmer führende Thür und ließ Frau Greißler eintreten, obwohl er deren Verhalten in der That etwas sonderbar fand. Es kam ihm ebenso eigen vor, wenn das junge Mädchen sich so rasch aus dem Hause entfernt hätte, ohne ihm ein verbindliches Wort für den geleisteten Beistand zu sagen, als wenn man dasselbe, falls es noch anwesend war, in der Parterrevohung nun so lange allein lasse. Aber die Hausfrau ließ sich in Oswalds Stube ganz gemüthlich auf einen Stuhl nieder und schien es keinesfalls eilig zu haben.

„Sie werden entschuldigen, Herr Baron! Einer alten Frau muß man eben etwas zu gute halten“, sagte sie. „Das kam ja so plötzlich, daß mir die Aufregung ganz in die Glieder gefahren ist, und das Treppensteigen ist auch nicht mehr meine Sache. Ja früher, da war es etwas Anderes! Da nahm ich am liebsten immer gleich zwei Stufen auf einmal und hinstieg hinauf und hinunter wie ein Wieselchen.“

Oswald war es schon gewohnt, so oft er mit seiner Hausfrau zusammentam, seine Geduld etwas auf die Probe gestellt zu sehen; aber in diesem Moment hatte er noch weniger Lust als sonst, dem Strome ihrer Rede ganz freien Lauf zu lassen.

„Die Dame, Frau Greißler! Die Dame!“ unterbrach er sie. „Ich weiß ja noch immer nicht, wie es mit meinem niedlichen Pflöckchen steht, und dies ist doch im Augenblick die Hauptsache. Auch wartet der Fiaker noch vor der Hausthür.“

„Ist auch schon besorgt. Wenn die Greißler einmal etwas übernimmt, so thut sie nichts halb. Darum habe ich den Droschkenkutscher gleich bezahlt und fortgeschickt, bevor ich heraufging. Die Kleine wollte durchaus den Fuhrlohn selbst berichtigen, aber ich wußte, daß der Herr Baron sich das nicht nehmen lassen würde. Junge Herren sind ja immer galant, und — mein Gott! — bei dem armen Ding sind die Markstücke auch dünn gefäet.“

„Sie werden doch die zarte, eben noch so leidende Dame in diesem abscheulichen Wetter nicht zu Fuß und ohne Begleitung nach Hause geschickt haben?“ fragte der junge Ritterat in besorgtem und vorwurfsvollem Ton.

„Wehüte Gott! Denn erstens hat sie der Herr Baron ja selbst schon nach Hause gebracht, und dann — nun ja — um eine Dame im eigentlichen Sinne handelt es sich im Grunde genommen gar nicht. Wenigstens pflegen Herren von solchem Stande, wie der Herr Baron, so einfache Mädchen sonst kaum Damen zu nennen, obwohl viele darunter sind, von denen mir der kleine Finger lieber ist, als Mandche, die in einer stolzen Karosse daherkommt.“

(Fortsetzung folgt.)

Unser diesjähriger grosser

# Cravatten-Ausverkauf

beginnt Dienstag, den 30. cr.

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12 und 14.

14605

## „Petrolodeur.“

Erprobtes sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung u. die Krankheiten des Haarbodens.

Erregt und befördert frische Haarbildung

in auffallender Weise. Dargestellt aus ontharzem und entgastem (geruchlosem) Petroleum, feinstes Parfüm. Wirkt belebend und nervenstärkend.

Flacons zu Mk. 2.50, Mk. 1.50 und Mk. 1.—

Chemische Fabrik Lienzing a. Chiemsee, Post Eggstädt (Bayern).

Niederlage in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstrasse 41. (M4 2022) F 140

## Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug verkaufe von heute ab alle am Lager habenden Polster- und Kasten-Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll

W. Egenolf,  
Webergasse 3.

## Thermal-Bäder

incl. Wäsche im Dutzend Mk. 6.—. 14561  
Savoy-Hotel, Bärenstr. 3.

Geben Sie in eine Buchhandlung,

Kaufen Sie ein Preis Buch, gebunden u. illustriert 70—110 Pfennige,

Lesen Sie aufmerksam das Schlussblatt, Sie kaufen dann noch mehr!

A. Schupp Verlag, München J.,  
Quibergstrasse 13a. F 90

Ninoff kommt!

14710

Kathol. Sangerchor.

Sonntag, 28. Oktober, Abends 8 Uhr beginnend, zur Feier des III. Stiftungsfestes im Festsaale des Katholischen Gesellenhauses:

Concert, Theater und Ball.

Unsere geehrte Mitgliedschaft, deren Angehörige, sowie Freunde des Chores sind zu dieser Feier höchst eingeladen. Einladungen, die zum freien Eintritt berechtigen, sind bei den Herren Handschuhmacher Strensch, Kirchgasse, und Lorenz Welkammer, Häfnergasse, unentgeltlich zu haben. Der Vorstand.

Patente

Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Patentschutz, Patentprozesse, Gutachten besorgen

H. W. PATAKY

Centrale: Berlin N.W. 6. Gegründet 1882.

(P. a. 9488/11 R.) P. 119

Ziehung 29. Oktober

bis 2. Novbr. Königl. Geld-Lotterie-Losse  3 Mt., 11 St. 30 Mt., habe noch abzugeben. de Fallais, Langgasse 10. 14637

Leihbibliothek Carl Pfeil, Buchhandl., Kl. Burgstr. 4.

In letzter Zeit wurden neu aufgenommen: d'Annunzio, Feuer. Croker, Berechtigter Stola. v. Eschstrub. Aus vollem Leben. Georgy, Die Berliner Rango, Bd. 1-3. v. Gersdorf, Der Noth gehorchend. Gyp. Eine Leidenschaft. Heigel, Die nervöse Frau. Janitschek, Stückwerk. Viebig, Das Weiberdorf. Wilbrandt, Feuerblumen. Wothe, Und doch. Zapp, Die Klugen und die Schlaunen. v. Zobeltitz, Ein bedeutender Mann. 18158

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz. Thermal-Bäder  60 Pf., ganz neu eingerichtet. 9450 Moblirte Zimmer I. Etage.

Jris-Bücher, künstl. illustriert und gebunden.

Gratis

kann jeder event. e. Kunstwerk v. 1000 Mark

erhalten, 3 Probabande free. gegen Mk. 3.- n. int. Katalog. A. Schupp, München 73, Hildegardstr. 13a. P 91

Taschensopha

in den Preislagen von 80.-, 90.-, 100.-, 110.-, 120 Mark. Complete Garnituren in gepresstem und gewebtem Plüsch, in Gobeline etc. zu billigen Preisen. 13155

Joseph Wolf,

Möbel, Betten, complete Einrichtungen, Friedrichstr. 48, n. Schwalbacherstr.

Che

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erlaube ich Sie mein Möbellager zu besichtigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis. Selenstr. 1. 10426

Eine große Partie fertiger Biber-Kleidchen Stück zu 35 Pf. 14198 Guggenheim & Marx, 14. Marktstr. 14.

Ninoff kommt!

14711

Billigste Bezugsquelle für echtes Silber. Getriebene und ciselirte Kunstgegenstände aus echtem Silber, Juwelen und Goldwaaren. Fabrik-Lager. Engros. Detail. Albert J. Heidecker. 25, Taunusstrasse 25.

Wilhelm Scherlenzky, Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung, Oranienstrasse 18,

empfiehlt den geehrten Herrschaften bei Bedarf sein reichhaltiges Lager in: Prachtwerke, Gedichtsammlungen, Klassiker-Ausgaben, Jugendschriften, Bilderbücher, Reisehandbucher und Karten, Meyer's und Brockhaus Lexikon, Schloffer, Weltgeschichte, Roclam, Universalbibliothek, Meyer's Volksbücher, Kürsner, Bucherschatz, Briefsteller, Vorträge aller Art für Weihnachts-, Polterabend etc. Musikalien für alle Instrumente, Lieder ersten und heiteren Inhalts in jeder Stimmlage. Edition Peters, Ed. Steingraeber, Siegel's Musik. Universal-Bibliothek, Operntexte. Abonnements-Annahme auf alle Zeitschriften wissenschaftlichen Inhalts, Mode-, Unterhaltungs- und Witzblatter, u. A.: 'Die Woche', 'Die weite Welt', 'Gartenlaube', 'Daheim', 'Gute Stunde', 'Moderne Kunst', 'Haus-Rathgeber', 'Lipp, Modenwelt', 'Sonntagszeitung für Deutschlands Frauen', 'Grosse Modenwelt', 'Fürs Haus', 'Elegante Damenwelt', 'Fliegende Blätter', 'Lustige Blätter', 'Dortbarbiere' etc. Kalender 1901: 'Lahrer Hockende Bote', 'Kaiserkalender', 'Evang.-Gartenlaube-Kalender', 'Gustav-Adolf-Kalender', 'Daheim-Kalender'. Ansichtskarten in allen Preislagen. Neu! Stolze's Ansichtskarten von Wiesbaden mit Versen. 1857

Postmarken für Sammler!!! Kataloge gratis u. franco. Nicht auf Lager Befindliches wird prompt u. schnell besorgt.



MAGGI

libertreffen alle aquilichen Parapate in praktischer Benwendbarkeit und Billigkeit. Ich empfehle solche meiner verehrlichen Kundenzeit bestaus. 14693 Meinr. Zimmermann, Reugasse 15.

Ein Versuch genügt,

um sich davon zu überzeugen, daß

Putz-Extract

Famos

das beste Putzmittel für alle Metalle ist. Famos schmiert nicht, schrammt nicht, greift das Metall nicht an und erzeugt mühelos schönsten, lange anhaltenden Hochglanz.

Zu haben bei: Jos. Bauseh, Zimmermannstr.

- Wilh. Berghäuser, Dogheimstr. Carl Erb, Abelheidstr. Adolf Haybach, Beltrichstr. Louis Kimmel, Nerostr. F. Klitz, Abelnstr. Carl Krieger, Frankenstr. Carl Menzel, Emserstr. 48. J. M. Roth Nachf., Burgstr. Fritz Schmidt, Worthstr. Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. Ludwig Wirth, Beltrichstr. Heh. Zboraiski, Römerberg 2/4.

Carl Ziss, Grabenstr. (P. C. a. 1061 g) P 199

Fabrik: Schmitt & Forerer, Wahlershausen-Cassel.

Ninoff kommt!

14712

Größte Auswahl in Schablonen zur Wäsche-Stickerei.

C. Hexamer, Goldgasse 2, Laden, vis-à-vis der Häfnergasse.

Extra billige Preise für fertige Herren-Kleider.

Winter-Hebericher von 10 Mt. an, Boden-joppen von 4 Mt. an, schwere Winterhosen von Mt. 3.50 an, Hosen u. Westen Mt. 6.-, Buckskin-Höcke von Mt. 5.- an, einzelne Westen 1.80 Mt., Herren-Kingige  8 Mt., Burichen-Kingige (36-48) zu Mt. 5.00, Kinder-Kingige (1-7) zu Mt. 3.-, Knaben-Kingige (7-12) zu Mt. 4.50, einzelne Hocken zu Mt. 1.25, Abteilhosen zu Mt. 2.40, für Burichen und Knaben  1.50.

Keine Extra-Spesen! Keine Schaufensterstellung, aber gute Waare und sehr billige Preise.

Guggenheim & Marx, 14. Marktstr. 14. 14199

Für Wiederverkauffer!

Fertige Kleider- und Kuchenschranke jeder Größe bei J. Braun, Schneidermeister, Hofheim, Hauptstr. 88.

Mostwaagen nach Oechsle und Messcylinder

empfiehlt A. Berling, Drog., Gr. Burgstrasse 12.

Keine Pension habe ich von Gr. Burgstr. 3 nach

Abeggstr. 3

verlegt. Frau F. Jaskewitz.

Conditorei Fri Grater,

Taunusstr. 55,

empfiehlt täglich frisches Kaffee- u. Theegebad. Specialität: 'Arnsbacher Stollen'. Bestellungen jeder Art werden aufs Beste ausgeführt.

Deutscher Hof.

Täglich: 13624

Süßer Apfelmost!

Bordeaux-Weine

(garantirt rein)

empfiehlt in jeder Preislage von Mt. 1.- ab. Man verlange Preislisten und Proben. 11736

C. Spindler, Eleonorenstr. 6.

Der beste Sauternwein in Apotheken Mosers 'roth-goldener'

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. empfohlen, auch tuglicher Dessertwein. Preis per 1/2 Drog-Floche Mt. 2.50, per 1/4 Floche Mt. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's Hof-Apothek. P 309

Trink-Bier

vom Lande, täglich frisch unter Garantie, versendet, 60 Stück zu Mt. 6.20 incl. Verpackung, franco gegen Nachnahme G. Lauwer, Ramstoh 1. C. D. D.

Wer Husten hat, vorschleimt oder heisser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten

Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,

welche als schleimlosendes und linderndes Mittel in ganz Deutschland beliebt sind. Zu haben bei Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6, H. Kaepp, Goldgasse 9, A. Cratz, Langgasse. 13992

Ninoff kommt!

14708



# Wiesbadener Renn-Verein.

Verzeichniß der seit 12. Oktober neu hinzugekommenen Mitglieder.

- Albrecht, Prinz zu Solms-Braunfels**, Solmsstraße 1.
- Beißwenger, Jacob**, Schierkeuerstraße 9a.  
**Beiser, Friedr.**, Nerostraße 11.  
**Blumenthal, Felix**, Rheinstraße 24.  
**Blumenthal, S.**, Kirchstraße 46.  
**Boeder, J. Alf.**, Humboldtstraße 19.  
**Brinckhoff, Dr. jur.**, Leutu. VI. Schweiz. Drag.-  
 Rot., Kattach bei der Schweiz. Gesandtschaft,  
 Berlin.  
**Brockhus, Herm.**, Rheinstraße 18.  
**Cramer, Sanitätsrath Dr.**, Rheinstraße 8.  
**Dähne, Chr.**, Leisingstraße 5.  
**Daubenspeck, C.**, Wilsberrger, Bachmayerstr. 2.  
**Dörmer, Emil**, Mauritiusstraße 3.  
**Eichelroth, A.**, Reutter, Schlüterstraße 16.  
**Eigerhausen, Frau Hauptmann**, Frankfurter-  
 Straße 5.  
**Eigerhausen, Emilpold**, Frankfurterstraße 5.  
**Enders, Fritz**, Gilsberrgerstraße 12.  
**v. Fahland, General-Major z. D.**, Adolphi-  
 Allee 12.  
**Frank, Max**, Rheinstraße 30.  
**Friedländer, Dr.**, Wilhelmstraße 18.  
**Fren, Friedr.**, Nicolaistraße 20.  
**Güldenroth, J. Chr.**, Nerostraße 2.  
**Göhrlinger, Georg**, Viebrich.  
**Graf, P.**, Poststraße 24.  
**Heidecker, Alb. J.**, Tammstraße 25.
- Girschfeld, S.**, Langgasse 2.  
**Goch, Karl**, Scharnhorststraße 24.  
**Jung, Peter**, Mülkerstraße 6.  
**Karher, Admiral**, Nerostraße 45.  
**Köhler, Aug.**, Saalstraße 38.  
**Kolbe, Carl**, Sonnenbergerstraße 23.  
**Kreiß, Referendar**, Viebrich.  
**Baron v. Küster, Otto**, Humboldtstraße 6.  
**Lehr, v. Leonrod, General-Major a. D.**,  
 Friedrichstraße 19.  
**Philippi, Carl**, Stadtverordn., Dambachthal 12.  
**Rosener, Ed.**, Kranzplatz 1.  
**Roth, Ludwig**, Auguststraße 4.  
**v. Rudolf, C.**, Sonnenbergerstraße 6.  
**Blump, Ernst Mor.**, Kaiser-Friedrich-Allee 94.  
**Schipper, Carl**, Hofphotograph, Rheinstraße 31.  
**Schlickeper, Peter**, Gilsberrger.  
**Schneider, Dr. jur.**, Frankfurt a. M.  
**Simon, Gustav Th.**, Poststraße 59.  
**Start, G.**, Waldemar, Langgasse 43.  
**Strauß, Herm.**, Rheinstraße 42.  
**v. Ungerer, Willy**, Frankfurterstraße 17.  
**Weder, J. J.**, Krähelst, Engenburgerstraße 1.  
**Wiel, W.**, Hofschuhfabrikant, Albrechtstraße 14.  
**Wentstein, A.**, Linsenplatz 7.  
**Wintler, Fritz**, Viebrich.  
**Wintler, Philipp Jacob**, Viebrich. F 482

## Walhalla-Theater.

**Diamantine Vernici**  
 mit ihrer neuesten Cröation:  
**„Das Gewitter.“**  
 Herrlichste Lichteffekte.  
**Signora Rinka's**  
**Sylphiden-Ballet.**  
 (14 Damen.)  
**Oscar d'Endel**, unerreichter  
 Kunstradfahrer.  
**Bertha Abramowitsch**,  
 Coloratur-Sängerin.  
**Messter's Kosmograph**  
 und das übrige-grossartige Programm.  
 Ab 19. Oktober:  
**Mason und Forbes.**

**Handschuhe**, Hosenträger, selbst ver-  
 fertigte, empf. bill. **Fritz**  
**Strensch.** Kirchstraße 38. 14707  
 Der Liebling der Damenwelt

**TELL-CHOCOLADE**  
 Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und  
 75 Pf. empfiehlt  
**Wilh. Scheffel**,  
 Feinbäckerei, Webergasse 18.

**Feinstes Tafelobst** empfiehlt  
**Joh. Scheben**, Obstgärtner, Ob. Frankfurter-  
 Straße. Verkauft u. außerhalb wird prompt befohrt.  
**Gute Ginkler-Kartoffeln** u. Gar. 13675  
**Fr. Köhler**, Kartoffelb., 10. Friedrichstr. 10.  
**Didwurz** zu verkaufen, **Birnen & Äpf.**  
 3 Pf. an haben Dellmündstraße 31.  
 Circa 50 Centner Didwurz bill. zu  
 verkaufen Saalstraße 14, i 2. 14724

Wohne fest **Weiße 23, 1 l.**  
**Edwin Jung**,  
 Krankenpfleger u. ärzt. gebr. Masscur.  
 Sieppdecken u. noch den neuesten Nähnern u.  
 zu bill. Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlump.  
 Näh. Nibelberg 7, im Korbladen 7777

**Restaurant Lustig**,  
 24. Herderstraße 24.  
 Morgen Samstag Abend:  
**Was im Topf.**  
**Heinrich Lustig**, Restaurateur.

**Burg Nassau, Schachtstr. 1.**  
 Heute: **Mehlsuppe.**  
 Morgens: **Weißeisch**, wozu  
 höflich einladet **Th. Schlein.**

**„Rheingauer Hof.“**  
 Heute:  
**Mehlsuppe.**  
 Morgens:  
**Weißeisch u. Schweinepfister.**  
 Täglich süßer Kaffee (eigene Kaffee-  
 bei **Friedrich**, Drankstraße.  
 Einen köstlichen Genuß bietet Jedermann

**TELL-CHOCOLADE**  
 Tafeln zu 25 Pf., Cartons zu 40, 50, 60 und  
 75 Pf. empfiehlt  
**Wilh. Scheffel**,  
 Feinbäckerei, Webergasse 18.

**Feinstes Tafelobst** empfiehlt  
**Joh. Scheben**, Obstgärtner, Ob. Frankfurter-  
 Straße. Verkauft u. außerhalb wird prompt befohrt.  
**Gute Ginkler-Kartoffeln** u. Gar. 13675  
**Fr. Köhler**, Kartoffelb., 10. Friedrichstr. 10.  
**Didwurz** zu verkaufen, **Birnen & Äpf.**  
 3 Pf. an haben Dellmündstraße 31.  
 Circa 50 Centner Didwurz bill. zu  
 verkaufen Saalstraße 14, i 2. 14724

## Verchiedenes

**Von der Reise zurück.**  
 14621

**Dr. Seyberth**,  
 Kirchgasse 26, I,  
 Ecke Faulbrunnenstrasse.  
**Telephon-Anschluss**  
 unter  
**No. 250**  
 zeigt an  
**Louis Weingärtner**,  
 Kohlen-, Coks- u. Holzhandlung,  
 2. Schulgasse 2.

**Vorzügl. Specul-Object.**  
 Zur Erwerb. größeren Terrains, das  
 bis z. Erbauung 4% verzinst, werden einige  
 Theilhaber mit Einlagen von 5000 Mk. an  
 und höher gesucht, welche letztere hypoth. sicher-  
 gestellt werden. Offerten unter **S. G. 699** im  
 Tagbl.-Verlag abzugeben. 12198

**Tüchtiger cautionsfähiger**  
**Restaurateur (Fachmann)**  
 sucht per April oder Mai 1901 ein besseres,  
 flottgehendes Geschäft zu übernehmen. Off.  
 unter **O. M. 256** an den Tagbl.-Verlag.

**Ueberwachungen.**  
 Rath in discr. Angelegenheiten werden v. engl.  
 Privat-Detectiv prompt an allen Plätzen befohrt.  
 Offerten u. **P. N. 257** an den Tagbl.-Verlag.

**Violin-Solist**  
 empfiehlt sich den verehr. Vereinen zu Concert-  
 mitwirkungen. Offerten unter **M. M. 253** an  
 den Tagbl.-Verlag. 14728

**Erfahrenere fleißiger Küfer-**  
**meister** übernimmt alle in das  
 Fach einschlagende Kellararbeiten. Gest. Offerten  
 unter **M. N. 250** an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei tücht. Water u. Aufsteiger** suchen  
 in Hotel oder Privat-Beschäftigung. Gest. Off.  
 unter **M. N. 255** an den Tagbl.-Verlag.

**Rahmaschinen-Reparaturen** werden gut  
 und billig ausgeführt **Waldraustraße 8, 3 St.**  
**Joh. Bollren von**  
**Wienfertigen, Möbeln, Wischen**  
 von Parkettböden befohrt schnell u. billig  
**H. Rockenfeller**, Albrechtstraße 43.

**Möbel** werden prompt reparirt, polirt und  
 mattirt. **Reichstr. 20, 5th. 1. 12869**

**Damen-Costüme**  
 werden qualit. angefertigt bei  
**Frau M. Gerber**, Reichstraße 27, 2 Tr. 1.  
**Schneiderin empf. hoh. Unterstr. 25, 5th. 1.**

**Eine geübte Schneiderin** i. noch einige  
 Familien annehmen. **M. N. 251**, Reichstraße 11.

**Wir empfehlen uns zur Anfertigung von**  
**Costümen, Hausscheidern und Blousen** etc.  
 unter tadellosem Eig und solider Arbeit, sowie  
 alle Modarbeiten.  
**Geschwister Thronicka**, Jahrb. 6, 2.  
**Büchlerin** sucht **Preis-R.** Reichstr. 16, 5. 2.  
**Wäsche** zum Wollwägen wird H. 10 an-  
 genommen **Steingasse 20, Hinterb. Part.**

**Wäscherei und Glanzbüglerei**  
 von **H. Weis** (vorm. **Gregori**),  
 Delencstr. 25, Part., übern. noch Wäsche f. Private,  
 Hotels und Pensionen bei billigsten Preisen und  
 pünktlicher Lieferung (eigene Bleiche).

**Wäsche** für Private und Pensionen  
 wird unter Aufsicherung guter  
 und pünktlicher Bedienung angenommen. Näh.  
 Delencstraße 1, 1.

**Damen f. frdl. discr. Aufn.** bei **Fr. J. Hart-**  
**mann, Wwe.**, Mainz, Gde. Schönborn- u. Söberg. 3.  
**Frau Crotto**, deutsche Hebamme, rue  
 Sohet 25, nahe d. Bahnhof **Lüttich**, Belgien

**Belgien - Brüssel - Oesterreich.**  
 Warum nicht gekommen? Erwartet am  
 27. um 6.30.  
**Dora**, Bitte um eine Conferenz. **P. N.**  
 Del. u. Gebäude Chiffre abthl.

**Familien-Nachrichten**

**Codes-Anzeige.**  
 Verwandten, Freunden und Be-  
 kannten die traurige Mitteilung, das  
 es Gott dem Allmächtigen gefallen  
 hat, meine liebe Frau, unsere gute  
 innigstgeliebte Mutter, Schwieger-  
 mutter, Großmutter, Schwester, Tante  
 und Schwägerin,  
**Frau Regina Mohr**,  
 geb. **Stenkirch**,  
 nach schwerem Leiden zu sich zu ruhen.  
 Um stille Theilnahme bitten  
**Die tieftrauernden**  
**Interblichenen.**  
 Die Beerdigung findet Sonntag,  
 Vormittags 10 1/2 Uhr, vom Leichen-  
 hause aus statt. 14742

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme  
 an dem schweren Verluste meiner unvergeßlichen Frau  
 sage hiermit meinen herzlichsten Dank.  
**Joh. Engelmann.**

## Fremden-Verzeichniß vom 26. Oktober 1900.

<b>Adler.</b> Keller, m. Fr. Stadt Goebel, Ingen. Ems Schroeder, Oberlehrer. Ems Sussmann. Berlin Müller, Dekan. Rm. kel Leoneberg. Chemnitz Spösel. Hamau Sintheimer. Hamau Wriggers. Dresden Sächten. Berlin Cahu. Köln Möller, General-Dir. Köln Fr. Köln	<b>Kinhorn.</b> Engelhardt, Kfm. Bonn Spickermann, m. Tochter. Grandenz Meyer, Kfm. Iriich Gaertner, Kfm. Herlin Schmitz, Kfm. Frankfurt Lehmann, Kfm. Pirmasens Schumann, Kfm. Berlin Möller, Kfm. Kibingen Kleinmorge, Kfm., m. Fr. Köln Köln	<b>Bahn.</b> Heilbach, Kfm., m. Tocht. Rees Janssen, Kfm. Dülmen Fischer, Kfm., m. Fr. Frankfurt Neustätter, Rent., m. Fr. B.-Baden Weissmange, Rent. Calvörde Kunz, Rent. Ems Ehler, Kfm. Berlin Schmidt. Wanne Volking, Bahnhof-Inspekt. Wanne Hein, Pfarrer. Eppstein	<b>Metropole und Monopole.</b> Kaufmann. Mülheim Miller. Englad Steinert, Kfm. Köln Frass. Uslar Glade, Kousul. Berlin Hussal, L. Olmütz Salomonis, F. London Holzmann, S., Dr. med. Breslau Glaser, L. Breslau	<b>Zur guten Quelle.</b> Ott, Kfm. Bonn Scherer, Kfm. Köhlentz Bobbly, Kfm. Münster-Appel Rhein-Hotel. Schmidt, Kfm., m. Fr. Kassel Starts, Kfm. Anchen Ziegel. Bonn Ursam, Dr. med. Osterwieck	<b>Tannhäuser.</b> Winkeler, Kfm., m. Fr. Duisburg Striedel, Rentmeister. Usingen Stemon, Kfm. Loipzig Steinhausen. Frankfurt Bauer, Kfm. Kassel Tannus-Hotel. Rabinowicz, Kfm. Köln Daugau de Smeth, Dr. med., m. Fr. Antwerpen Dangenberg, Kfm. Bremen Eisässer, Kfm. Karlsruhe Elsenstein, Kfm. Pärth Hispinck, Berg-Assessor. Hattingen Ritter, Fr., Rent. Dürkheim Fitz, Fr., Rent. Dürkheim Grunert, Dr. med., m. Fr. Berlin Schrader, Kfm. Lübeck Fischer, Kfm. Karlsruhe	<b>In Privathäusern:</b> Pension Becker. von Vahl, Oberleutn., m. 2 Kindern u. Bed. Magdeburg Marks. Charlottenburg von Leitner, Baron u. Payr. Kammerherr. München Villa Elisa. Barden, Elisabeth, Fil. Belfast Pension Herma. Oppermann, Fr., Rent. Berlin Evangel. Hospiz. Scholl, Fr. Münster Bauer, Fr. Schweiz Manger, Pfarrer a. D. Dillenburg Klaucke, Fr. Amerika Vömel, Pfarrer. Bad Ems Hausen, Prof. Herborn Schmidt, Pfarrer. Miehlen Eichhoff, Pfarrer. Dillenburg Manger, Pfarrer. Steinfischbach Waldeck, Pfarrer. Darmstadt Stoeker, Hofprediger a. D. Berlin Villa Paula Adenstädt, Apotheker. Niederlösnitz Pension Speer. Kettel, Marie, Fr., Schauspielerin. München Bill, Janette, Fr., Gesellschafterin. Augsburg
---	--	--	--	---	---	---

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 502. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 27. Oktober

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

(Nachdruck verboten.)

### Vom Finanzmarkt.

Weitens im Vordergrund des Interesses stand während der verflochtenen Berichtsperiode die Berliner Börse, an der ein bedeutendes Ereignis förmlich das andere jagte. Erst kam der Kanzlerwechsel, dessen Wichtigkeit für das gesamte Wirtschaftslieben nicht verkannt wurde, und die stark gesunkene Zuversicht hinsichtlich der weiteren industriellen Entwicklung wieder etwas hob, denn die Beibehaltung der bisherigen Handelspolitik ist eine *conditio sine qua non* für dieselbe, und da nun Graf Bülow nichts weniger als hochschützöllnerische Intentionen besitzt, so sind mit seiner Ernennung zum Reichskanzler die Chancen für die Erneuerung der Handelsverträge erheblich gestiegen. Dass der Graf eine „*entrée joyeuse*“ feiern konnte, dafür sorgte das Abkommen zwischen Deutschland und England bezüglich Chinas, mit dem er sich einführte. Die Inauguration des Prinzipals der „offenen Thür“ in China erscheint ebenso bedeutungsvoll wie die kundgethane Absicht, dass Deutschland und England nicht auf Ländererwerb ausgehen. Im Interesse eines weiteren friedlichen Zusammenwirkens der Mächte ist die erwähnte Vereinbarung von unzweifelhafter Wichtigkeit. All das erkannte die Börse mit neu erwachender Lebensfreude, und da sie einmal dabei war, ihren stark verbliebenen Optimismus neu aufzuputzen, so wandte sie ihre Blicke von China nach Südafrika, wo die Engländer die neue Aera einleiten, indem sie Waaren auf dem Kontinent bestellen. So wurde der Dortmunder Union eine umfangreiche Schienenlieferung übertragen, deren Bedeutung man allerdings nicht überschätzen darf, denn wozu sollten wohl die „neuen Herren“ in Südafrika den Differentialtarif einführen wollen, wenn nicht, um sich die fremde Konkurrenz vom Leibe zu halten? Das Schickal hatte diesmal die Güter an der Börse gleichmässig vertheilt, indem es die Baissiers ebenfalls nicht zu kurz kommen liess, die ausreichend Stoff zur Bothätigkeit in den überraschenden Vorgängen auf dem Gebiete der Hypothekenbanken fanden. Die Ursache derselben bildete das Bekanntwerden verschiedener bedenklicher Transaktionen der Preussischen Hypothek-Aktienbank, die als Leiterin des sogenannten „Spielhagenschen Konglomerats“ Geschäfte machte, welche nicht in das Ressort eines Hypotheken-Institutes gehören. Die Veröffentlichung dieser Thatsache führte nun ein so starkes Angebot in Aktien und Pfandbriefen der genannten Bank und der mit ihr liierten Deutschen Grundstückbank herbei, dass verschiedentlich überhaupt keine Course notirt werden konnten. Das Schlimmste jedoch war, dass die Contromine durch geflissentliches Aufhausehen der Vorgänge ein Débaté auf dem Pfandbriefmarkt hervorzurufen suchte, obwohl für die Pfandbriefbesitzer absolut kein Grund zu Besorgnissen vorliegt, denn erstens ist es theoretisch, einen einzelnen Fall zu verallgemeinern und zweitens sind die Pfandbriefe der Preussischen Hypothekenbank nach einer offiziellen Erklärung der Treuhänder durch die registrierten

Hypotheken vollständig gedeckt. Was endlich die Intervention der 8 Berliner Hypothekenanstalten anlangt — der übrigens eine solche der Reichsbank voraussetzt — so findet dieselbe in dem beunruhigenden Treiben der Baissepartei eine ausreichende Erklärung. Neben Berlin trat besonders New-York hervor, wo eine kaum an einem einzigen Tage unterbrochene Coursesteigerung herrschte. Man eskompirte damit die so gut wie sichere Wiederwahl Mac Kinleys und die darin liegende Aussicht auf eine Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwunges. Die Bedeutung eines solchen für die deutsche Industrie liegt auf der Hand und deshalb darf die Erwägung, dass ebenso wie die Depression auch das Wiedererwachen der günstigen Konjunktur von drüben inauguriert werden werde, nicht ohne Weiteres als übertrieben gelten. Vollständig vom amerikanischen Markte lebte die Londoner Stock Exchange, wo die Haussie in amerikanischen Eisenbahn-Shares so bedeutende Fortschritte machte, dass sich der Gedanke aufdrängen könnte, als handele es sich lediglich um einen Boom. Die Antwort darauf werden schon die nächsten Tage geben. Die allgemeine Befestigung der Tendenz wäre indess wohl kaum in der Weise vor sich gegangen, wenn sich nicht die Geldverhältnisse ganz besonders günstig gestaltet hätten. Der Goldabfluss von England nach Amerika liess nämlich bedeutend nach, weil letzteres Gold aus unverhohlenen Quellen heranzog. Das brachte dem Londoner Geldmarkt eine unerwartete Erleichterung, sodass die Befürchtungen wegen einer Steigerung des Diskontsatzes der Bank von England wieder in den Hintergrund treten konnten. Eine seltene Flüssigkeit herrschte im deutschen Geldmarkt, wo der Privatdiskont den für diese Zeit aussergewöhnlich niedrigen Satz von 3 1/2 pCt. erreichte und tägliches Geld zu 2—2 1/2 pCt. angeboten war. Die erwähnten Vorzeichen deuten mithin, falls keine unverhohlenen Ereignisse eintreten sollten, auf eine Bewegung nach oben! —

**Saatenstand in Deutschland.** Nach der amtlichen Zusammenstellung des Kaiserlich Statistischen Amtes war der Saatenstand in ganz Deutschland Mitte Oktober zu schätzen für Weizen 2,5 (gegen 2,3 Mitte Oktober 1899), für Roggen 2,6 (2,4), für Klee 2,7 (2,7). Die Zahlen sind für Weizen und Roggen um 0,1 besser als für Preussen. Aus den diesen Zahlen angefügten Bemerkungen ist zu entnehmen, dass in Bayern, Württemberg und Hessen Wiesen noch Nachgras und einen dritten bezw. vierten Schnitt liefern, sodass die Grünfütterung fortgesetzt werden kann. Der Regenfall ist also in diesen Ländern ausreichend gewesen als im Norden Deutschlands.

**Eisenbahn-Einnahmen.** Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Eisenbahn in der zweiten Oktoberdekade betragen aus dem Bahnbetrieb: 185,119 Francs + 2260 Francs. Gesamtsumme seit 1. Januar: 3,900,832 Francs (+ 425,726 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres).

**Ueber die diesjährige Weinernte in Italien** haben die „Times“ eine bemerkenswerthe Zuschrift erhalten.

Danach ist der Herbst mit Ausnahme von einigen wenigen Bezirken dort sehr reichlich ausgefallen. Ganz besonders gilt dies von der nördlichen Lombardie, wo schon das vorige Jahr eine reichliche Weinernte gebracht hatte, die aber in diesem Jahre noch um das Doppelte an Menge und auch in der Qualität sehr erheblich übertroffen worden ist. In der ganzen Provinz Piacenza sind die bekannten Weine Barbera, Moradella, Trebbiano, Eruvano etc. geradezu glänzend gerathen, ebenso die Tafelweine (Vini da Pasto). Die Trauben stehen allerdings niedriger im Preise als im vorigen Jahre und sind pro 100 Kilo nur mit 25 Lire (20 Mark), gegen 35 im vorigen Jahre bezahlt worden. In der Umgebung von Rom ist die Weinernte weniger reichlich und sehr von der Sorgfalt der Weinbauer abhängig gewesen, da sich hier der gefährliche auf den Weinstöcken schwarztende Pilz *Peronospora viticola* gezeigt hatte. Wer auf diesen schlimmen Feind nicht ein scharfes Auge gehabt hat, ist durch den schlechten Ausfall der Ernte schwer bestraft worden. Völlige Verwüstungen hat derselbe Pilz weiter südlich in den Bezirken von Barletta und Brindisi hervorgebracht, ebenso in den drei apulischen Provinzen, wo nur 2 1/2 Millionen Hektoliter gegen 7 Millionen im vorigen Jahre gewonnen wurden. Der Pilz stellte sich dort im Monat Mai ein und konnte wegen des fortgesetzten Regenwetters nicht ausgerottet werden. Da das Ergebnis der Weinernte dort für die Beschäftigung und das Einkommen der meisten Landesbewohner ausschlaggebend ist, so sehen diese Provinzen vielmehr Elend und besonders einem schweren Winter entgegen. Der berühmte Marsala ist in diesem Jahre auch nur recht knapp gewachsen und wird nur die Hälfte einer Mittelernthe geben. Um so bessere Nachrichten kommen von den beliebten Chianti aus Toskana, dessen Trauben nach Menge und Güte über den Durchschnitt gerathen sind. In Toskana ist man übrigens seit längerer Zeit von dem französischen System des Weinbaues, wonach die Reben, wie es besonders auch noch in der Lombardie geschieht, in Terrassen auf den Berglehnen gepflanzt werden, abgekommen und pflanzt vielmehr die Stöcke in regelmässigen Reihen, wodurch sie gegen die stärkeren Stürme, die oft dem Weinbauer schwere Verluste bringen, besser geschützt sind. Die Statistik der letzten Jahre ergibt übrigens einen sehr bedeutenden Aufschwung in der Ausfuhr italienischer Weine. Im Jahre 1889 betrug sie noch nicht 1 1/2 Millionen Hektoliter, und im Jahre 1898 schon fast 2 1/2 Millionen. Es sind auch wesentliche Verbesserungen in der Bereitung und Behandlung des Weines während der letzten Jahre eingeführt worden, nicht nur die Einrichtung der Keller und die Herstellung der Kufen und anderer Geräthe sind vervollkommenet worden, sondern man hat auch eine erhöhte Sorgfalt auf die Gährung des Weines zu nehmen gelernt, sodass das Erzeugnis in viel gleichmässiger Güte ausfällt und gewöhnlich den Geschmack auch eines verwehnten Trinkers zu befriedigen vermag. Auch Italien liefert also ein Kapital zu dem Lobgesang auf das gesegnete Weinjahr 1900, dessen wohlgeschmeckenden Abschluss des Jahrhunderts.

### Verkäufe

### Existenz.

**Gutgehendes Geschäft** mit Baarenbestand für 6000 Mark gegen Cassa sofort zu verkaufen. Eignet sich auch für Damen. Offerten unter A. 70 postlagernd Wiesbaden.

### Sehr geeignet für Damen.

Geschäft in bester Lage Familienverhältnisse halber noch vor Weihnachten, evtl. sofort spottbillig zu verkaufen. Beste Existenz. Best. Offerten unter O. L. 784 an den Tagbl.-Verlag.

### Für Damen

sehr angenehme Existenz. Eine seit 10 Jahren sehr gut eingeführte Fremden-Pension in Zentral in allerbesten Lage Wiesbadens sofort zu verkaufen. Off. unt. H. L. 786 a. d. Tagbl.-Verlag erb.

### Colonialwaaren = Geschäft,

verbunden mit Butter- und Eierhandlung, längere Zeit bestehend, ist umstände halber sofort zu verkaufen. Erforderl. sind 3000 bis 4000 Mk. Näheres durch das Immobilien-Geschäft von Phil. Anton Fellbach, Bleichstraße 22, 1 St.

Ein gutgehendes Glasdenier-Geschäft mit Victualienhandl. a. v. l. Bo 9 i. d. Tagbl.-Verl. 14641

Wegen längerer Abwesenheit verkaufe ich meine braune englische

### Stute,

zweijährig, gut geritten, schnell und ausdauernd. Preis 1400 Mark. Näh. Adelsheidstraße 20, 1. von 10—11 Uhr Morgens. Lex. Reutnant d. Reserve.

Eine junge schwere Kuh mit Kalb zu verk. bei Landwirth August Frey in Rambach No. 26.

Junge, garantirt raffinerie

### Fox-Terriers

zu verkaufen beim Ruffischer Sonnenbergstr. 18.

### Ein russ. Windhund

(Rüde) preiswerth zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14520

Schöne Parze Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, sowie eine große Decke billig zu verkaufen Zahnstraße 11, Part. 14563

### Per Occasion!

Zwei hocheleg., fast neue Straussfeder-Fächer, acht Schildpattgestell, Russert bill. mit z. Verk. gegeben. Wunderlich, Coiff., Wilhelmstr. 52.

Zwei Winter-Jackets, blau und schwarz, und ein Stiefelchen sehr billig abzugeben Dranienstraße 35, Dth. 1 St. l.

Winteranzug bill. abg. Dogheimerstr. 31, 1.

Sehr warmer Winter-Hebergier u. schwarzer Gehrock u. Weste zu verk. Kapellenstraße 8, 2.

Ein getrag. Frack m. Weste billig zu verkaufen Zimmermannstraße 10, 2 St. r. 14585

Wittkämmerl, fast neu, hellgrau, billig zu verkaufen Friedrichstraße 46, Baden. 14309

### Delgemälde,

auch zu Weihnachts-Geschenken geeignet, außerordentlich billig Taunusstraße 40.

### Wegen Abreise

eine Electrifirma u. Personenwaage sehr billig zu verkaufen Adelsheidstraße 2, Part.

Ein gut erhaltenes geschmiedete Copir-Pressen zu verkaufen Wehrstraße 9, 1.

### Brachvolles Piano

sehr billig zu verkaufen F27 Biedrich, Rothhaushstraße 11.

Pianino, schwarz, vorzähl. Fabrikat (Wandt) zu verk. Karlsruher 17, 3 L. Bornimtopf. 11348

Zu verk.: Gutes Pianoforte Kapellenstr. 7, 2. Bett m. Sprat, 25 Mt. Saalgaße 10. 14126

Zwei fast neue Betten à 30 Mt., wieschubl. polierte Kommode

15 Mt., Verticow 35 Mt., schöner geschmiedeter Blumentisch 10 Mt., Rehb-Spiegel 8 Mt., Kleiderkasten 18 Mt., Kinderbettstühle 6 Mt., Rücken-Matratze, verstellbar, 12 Mt., Waschtisch 8 Mt. sof. zu verk. Hellmündstr. 20, R. B.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparnis der Ladenmiete sehr billig zu verk.: Polstr. Betten 50—100 Mt., Bettstellen 18—30 Mt., Kleiderk. 21—50 Mt., Kommoden 24—32 Mt., Rückenstr. 28—34 Mt., Verticow 34—60 Mt., Sprungst. 18—25 Mt., Matrassen in Secras, Woll, Afril u. Haar 10—40 Mt., Ledbetten 12—30 Mt., Sophas, Divans und Ottomane 25—60 Mt., Sophasche 15—22 Mt., Tische 6—11 Mt., Stühle, Spiegel, Baldkommode. Frankenstr. 19.

Gut erb. Kamelischensopha 65, Niss-sopha 50, Bläschel 30, große Badewanne 10, poliertes Kinderbett mit Einlagen 20, 2 polierte Nachtschränke à 7, neues Kamelischensopha 90 Mt. Wicheisberg 9 bei Rühert, Eingang Gähden. 14478

Ein Sopha, 1 Secretar, 1 Spiegelst. (innen Gld.), 1 2th. pol. Kleiderk., 1 Baldkommode, 3 f. gr., 1 u. Koffer b. zu v. Goldgaße 10. 14391

Taschendivan und Ottomane mit Moquet billig Saalgaße 16. 11115

Kleider- u. Rückenstr. v. 12 Mt. an, Hüft 60, Kommode, Baldl., Console, Tisch u. Stühle bill. zu verk. Sedanstraße 9, 1 r. 14700

Gr. einl. Garderobenschrank u. zwei einl. Betten mit Sprungmatrasen Abreise halber zu verkaufen Herrngartenstraße 17, 2.

Gr. gr. Spiegel m. St., 1 p. Tisch b. zu verk. Grabenstr. 9. 14706

Mehrere gut erb. Kadentische mit Glasaufen 150 L., 0,58 br., sof. bill. zu v. Zahnstr. 17, 0th.

Damen-Fahrräder, gebraucht, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 14704

Hugo Grün, Kirchgaße 19.

Borkenker 5, zu verk. Rheinstraße 67, 1.

Eine gut erb. Sandbüre (Dopp.-Thür), 217—150, und Gosthor, 260—270, zu verk. Biedrich, Friedrichstraße 22.

Sch. transportabler Herd billig zu verk. Näh. v. Herrn Schiffer, Mauritiusplatz 3. 14630

Ein großer Amerikaner Ofen, wenig gebraucht, für Wirthshaus, Stiegenhäuser etc. geeignet, zu verkaufen Köhlerstraße 12. Näh. daselbst 12—3 Uhr. 14211

Zwei eis. Kesseln a. v. l. Biedrich, 18, 1. 14134

Ein Amerikaner Ofen ist für 20 Mt. abzugeben Rheinbahustraße 5, 3 St.

Vorzellan-Ofen, weiß, auf Abbruch sofort billig zu verkaufen Adelsheidstraße 40, 1 Tr. 14737

Ein großer antiker Kachelofen billig zu verkaufen. With-Im Gasser & Co., Friedrichstraße 40. 14610

Amerikaner Ofen, wenig gebraucht, preiswerth zu verkaufen Schönbornstraße 19, 1 Tr. 1.

Ein sehr schöner irischer Ofen und ein kleiner Plattofen bill. abzugeben Delospestraße 6. 14729

Adelsheidstr. 40, 1 Tr., ein Garnitur: Braten, Schif, Platten f. gr. Stein o. Porz.-Herd u. 1 fast neuer eis. Gaskochherd, auch m. Rollen-Feuerung, 4 Kochlöth., Braut., Schiff bil. 14346

Hängelampe bill. abg. Dogheimerstr. 31, 1.

Drei Doppelbänke, neu, mit Verzug, sofort zu verkaufen Biedrichstraße 4, 1 St. r. 14639

Eine Doppelbaupumpe nebst Fenster, Klügelstühren, 3 hohe Thore u. 1 Gartenhäuschen zu verk. bei Theodor Christmann, Blatterstr. 66.

### Eisenbleche,

ca. 1 1/2 □-Mtr. groß, zu Verbachungen geeignet, abzugeben. 14739

C. W. Poths, Seifenfabrik.

Mehrere frisch geleerte Halbstückfässer zu verkaufen Dogheimerstraße 48. 14499

20 weingrüne Halbstückfässer zu verk. Meier & Co., Rheinstr. 91. 11308

Gute frisch geleerte Weinfässer, ganze und Halbstück, zu verkaufen. 19279

Schmidt, Emserstraße 71, 1.

Frisch geleerte Weinfässer jeder Größe zu verkaufen bei A. Gebel, Nicolassstraße 23.

Einmachfässer zu verkaufen Helenestr. 21.

Gute alte Backsteine, à 1000 5 Mark, abzugeben 14598

Abbruch, Taunusstraße 31.

### Kaufschube

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 1181

Laufende Aare an fuchs. Näh. im Tagbl.-Verl. 14618

**Bolle Milch,** täglich 80 bis 100 Lit., gefischt. Off. mit Angabe des Preises franco Wiesbaden unter W. J. 197 an den Tagbl.-Verlag.

**N. Schiffer,** Nehergasse 26, kauft Schab. Bei Postkarte komme ins Haus.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberarbeiten, Möbel, Betten, Waffen, Antiquar., Uniform, Best. f. i. d. 11803

**A. Gehls,** Nehergasse 25, kauft Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold und Silber. Auf S. f. p. ins Haus.

**J. Sandel, Goldgasse 10,** kauft fortwährend gegen sofortige Kasse und bezahlt gut getragene Herren- u. Damenkleider, sowie eing. Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungsarrangements, Rocklöth u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 13395

**Zu kaufen gesucht** ein großer grün. Teppich, sechs hochlehnige Stühle, ein Sopha, ein 1-thür. Kleiderkasten, ein läng. Spiegel. Offerten unter V. H. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Eine geb. Laden-Einrichtung f. Colonialwaaren ans Land gesucht. Offerten mit Preisangabe an With. Christ. Wch bei Jbstein.

**Zu kaufen gesucht** herrschaftlicher, wenig gebrauchter leichter Landauer, ferner 1 besseres Zweisp.-WagenGeschire für mittlere Pferde. Off. sub U. C. 245 an Haasestein & Vogler A.-G., Wiesbaden, Adolphstraße 7. 14625

**Halbverded z. Selbstfahren** (ev. mit Doppelpony) zu kaufen gel. Offerten u. N. N. postlagernd Niederhausen i. Taunus.

Ein gebrauchter gut erhaltener vierhüfiger Schlitten zu kaufen gesucht. Offerten unter W. K. 109 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltener Herd und schwarzer Damens Schreibisch zu kaufen gesucht Köhlerstr. 5. 14673

Kleiner gut erhaltener, möglichst neuer Füll-Ofen zu kaufen gesucht. Off. sub V. L. 240 an den Tagbl.-Verlag. 14696

Ein gebrauchter Petroleum-Ofen zu kaufen gesucht Grabenstr. 14, 1 St.

Treppeleiter u. Schankstuhl mit Fußtritt zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter W. L. 241 an den Tagbl.-Verlag.

**Eisernes Gartengeländer,** ca. 30 Mtr. lang, zu kaufen gel. Blatterstr. 102b.

**Weerschwemmen** zu kaufen gesucht. Offerten unter H. N. 258 an den Tagbl.-Verlag.

**Den Pferdedung** von 15 bis 20 Pferden zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 14618

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Vierstädter Höhe 3

Villa, für 1 oder 2 Fam. einger., zu verkaufen oder zu vermieten. Stallung kann sof. erbaut werden und ist genehmigt. Näh. daselbst oder Schützenstraße 10. 14097

Kapellenstr. 27 18450 zu verk. Gediogenes Haus, kleiner Garten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Vorzügliches Rentenhaus in der Balkmühlstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüro Langgasse 1. 11783

Die Villa Schöne Aussicht 10

(zum Alleinwohnen), 15 Wohnräume, 2 Badezimmer, Centralheizung, ist zu verkaufen oder zu vermieten - an Pensions-Unternehmer nur zu verkaufen. - Zu besichtigen Montags und Donnerstags 2-4 Uhr. Nähere Auskunft: Wilhelmstraße 52 J. Chr. Glücklich oder Viehricherstraße 27. 13041

Villa Balkmühlstr. 37

als Kapitalanlage mindestens 6% Zinsen bringend, Wegzugs h. 3. v. 8 gr. Wohn- u. reichl. Nebenräume, schön. Gart., alles tabellös. Besichtigung hies. Näh. das.

Meine in der Weinbergstr. ganz neu erbauten Villen

(Doppel-Villen), feine Lage, enthaltend je 6 Zimmer, 2 Freiwalden und 3 Wandförmige Zimmer und Bad (hochherzlich), per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. 9046

Carl Cramer, Stiftstraße 24, 1. Et.

Villa Nerobergstr. 13,

hochherzlichlich, 15 Zimmer enthaltend, Bäder, elektrisches Licht, mit reichl. Zubehör und schönem Garten preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Stiftstraße 24, 1. Et. 12956

Herrschaftl. Villa,

7 Zimmer, 2 Verandas, Küche mit reichl. Zubehör, Speisekammer, Bäder, ganz neu decorirt, erst 3 Jahre erbaut, allen modernsten Anforderungen entsprechend, Gas, elektrisches Licht, mit hübschem Garten, in bester Gegend Wiesbadens, ebener Lage, wegen Wegzugs sofort für 50,000 Mk. zu verkaufen. Auch Anzahlung wird angenommen. Offerten unter N. J. 743 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus in Oppenheim, schön einger., mit elektr. Licht u., in frequenter bester Lage, f. Schweinefleisch, ohne Concur., für 22,000 Mk. mit 2-3000 Mk. zu verk. Wird noch Miethe eingen. Näh. bei

Imand, Weißstraße 2. 14774 Gut besuchte Wein u. Bier-Reservat. mit einigen möbl. Zimmern, gedeck. Sommerhalle u., prima Keller für Verlegung v. Weinhandl., in bester Lage eines großen Verkehrs. Weinrechts Abzinsens, für 42,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch

Imand, Weißstraße 2. 14775 Neuerholt solid gebaute Villa, Gärtnereiweg, mit großen Räumen, sehr preisw. zu verkaufen durch

Imand, Weißstraße 2. 14776 Schöne Villa Weinbergstraße (Nerothal), 2 Wohnungen, Garten, f. ca. 90,000 Mk. zu verkaufen durch

Imand, Weißstraße 2. 14777 Bad Schwabach ist die „Villa Sautler“, achtzehn Räume, Garten, bedeutend unter Tage feil. A. L. Fink, Drankstraße 6.

Mit schön. Pracht u. allen Bequemlichkeiten ausgestattet, hochherzliche, große Villa in der Parkstraße, groß. Gart., große Räume, aus erster Hand außerst billig zu verkaufen. Näheres Baubüro Langgasse 1. 11876

Wirthschaft!

Rechtbl. Haus, prima Geschäft, beste Lage Mainz, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen, auch wird eine Hypothek in Zahlung genommen. Näh. durch

Agent L. Ehrhard, Mainz, Clarastr. 28. Ein mir bekanntes Gut, ca. 40 Morgen guter Bonität, mit einträgl. Fischzucht, 5 pracht. angelegte Fischweicher mit Quellwasser, gute Gebäude, ebene und schöne Lage an Straße, ganz nahe Bahnst., in Umgegend der Stadt Gemünden (Unterfranken), auch Pflanzgut ausgebaut u. hat Wirthschaftsrealrecht, Theilung h. mit Zub. für 35,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch

Imand, Weißstraße 2. 14781

Etagenhaus, neu erbaut, nahe am Walde, Alles vermietet, sehr vortheilhafte Capitalanlage, aus erster Hand verkäuflich. Offerten erbitten unter C. M. 245 an den Tagbl.-Verlag. 14690

Für Baupreculanten! Rentbl. Ehaus in prima Geschäftslage, zum Umbau geeignet, zu verk. oder auf ein rent. Haus mit Thorfahrt und Stallung zu verkaufen. Off. unter C. J. 179 an den Tagbl.-Verlag. 14560

92 Ruth. Haupt. an der Plattenstraße, besonders für Gärtner oder Bildbauer geeignet, zu verkaufen. Offerten unter Z. N. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz in Sonnenberg, 1/2 Morg. Haupt. schöne gesunde Höhenlage, zu verkaufen. Offerten unter N. N. 263 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien zu kaufen gesucht. Vetterer tüchtiger Kaufmann mit h. Ref. sucht mit 11. Anzahlung passendes Haus o. Pension zu kaufen. Offerten unter N. N. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Zwischen Mainz und Solms, resp. Alwinstraße, eine Villa im Preise von 60-80,000 Mk. und eine größere zu kaufen gesucht durch

Imand, Weißstraße 2. Haus-Kauf! Suche ein Haus o. Al. Villa, gebe mein hochrentables Haus, beste Lage Mainz, in Zahlung, nehme auch Hypothek od. Restant. Näh. durch

L. Ehrhard, Mainz, Clarastr. 28. Elegante Villa mit Garten evtl. Stallung geg. Baar zu kaufen gef. Nur direkte Off. unter L. L. 239 an d. Tagbl.-Verlag. 14687

Bauplatz o. Haus z. Umbauen, prima Lage, zu kaufen gesucht. Offerten u. Z. N. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu verleihen. Hypotheken Gelder zur ersten u. Meyer Sulzberger, Senf, Bahnhofsstraße 16. Telefon No. 524.

Hypotheken-Geld in jed. Höhe, 60% der Tage Off. unt. Z. 2. 242 an den Tagbl.-Verlag 14688

25,000 Mk. auf 2. Hypothek auszul. Näheres unter A. N. 243 an d. Tagbl.-Verlag. 14688

17-20,000 Mk. auf Hypothek zu verk. Off. u. Z. 1. 242 an den Tagbl.-Verlag. 14689

8-10,000 Mk. zur 1. Stelle bei 4 1/2% am 1. Januar 1901 auf längere Zeit zu verleihen durch

J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3. Capitalien zu leihen gesucht. 35-45,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) zu 4 1/2% gef. per gleich od. später (zwischen Sept u. April). Gef. Off. u. L. N. 209 a. d. Tagbl.-Verlag. 14639

60,000 Mk. 50% der Tage für 1. Januar 1901 auf prima Object gesucht. Offerten unter A. L. 242 an den Tagbl.-Verlag. 14498

35-38,000 Mark auf gute erste Hypothek gesucht. Offerten unter N. P. 218 an den Tagbl.-Verlag. 14498

30-40,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 5-5 1/2% von sehr vermög. Wanne u. prompt. Zins. gef. Erste Hypoth. noch unter d. halben Tage. Gef. Off. unter N. N. 240 a. d. Tagbl.-Verl. 14634

20-, auch 25,000 Mk. auf prima 2. Hypothek zu leihen gef. Offerten unter T. G. 250 an den Tagbl.-Verlag. 14498

25,000 Mk. auf 1. mündelsichere Hypothek von pünktlichem Hinschüler zu leihen gesucht. Off. unter L. P. 224 an den Tagbl.-Verl. 14466

Auf beste 2. Hypothek werden 40,000 Mark für 1. Januar 1901 zu leihen gesucht. Offerten erb. unter B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

18-20,000 Mark auf gute erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter J. P. 219 an den Tagbl.-Verlag. 14469

12-15,000 Mk. geg. sehr gute 2. Hypoth. auf prima Object von gutst. Geschäftsm. u. prompt. Zins. gef. Gef. Off. u. N. N. 242 a. d. Tagbl.-Verl. 14635

15,000 Mk. 2. Hypoth. u. d. Landweid. zu 1. gel. Off. u. N. P. 220 an d. Tagbl.-Verl. 14467

10,000 Mk., 2. Hypothek, zu gutem Zinsfuß per 1. Januar gesucht. Offerten unter P. L. 765 an den Tagbl.-Verlag. 14577

9000 Mk. 2. Hypothek per gleich oder 1. Januar gesucht. Off. unter P. N. 248 an den Tagbl.-Verlag. 9000 Mk. gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen sofort gesucht. Offerten unter E. L. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 30,000 Mk. 2. Hypothek, 1. Hypothek ist 75,000 Mk. (Kantonsbank), feldgerichtliche Tage ist 145,000 Mk. Das Object liegt in bester Geschäftslage mit 6 Häden und ist sehr rentabel. Zinsfuß 5%, event. 5 1/2%. Offerten unter B. L. 787 an den Tagbl.-Verlag. 14720

Ein großer Zughund, weiß mit schwarzem Kopf, entlaufen. Abgeh. bei Franz Pauli, Metzgermeister, Röderstraße 30. Vor Ankauf wird gewarnt.

Junge Fog-Zerrier-Hündin, weiß mit braunen Flecken, entlaufen. Grundfragen zu richten an E. W., Hotel Altesaal.

Entloren grüner Papagei. Abgegeben gegen Belohnung Moritzstraße 22, Hths. 1.

Warnung!

Im Laufe der letzten Jahre sind in verschiedenen Städten Leute aufgetaucht, welche durch willkürliche Anwendung unseres Namens, Abdrucken unseres Prospects, Imitation unserer Annoncen etc., oder gar durch Ankündigung einer verbesserten Berlitz Methode das Publikum zeitweilig irre zu führen verstanden haben. Auf die angebliche Verbesserung haben wir zu erwidern, dass uns in der Pariser Ausstellung 1900 zwei goldene u. zwei silberne Medaillen zuerkannt worden sind, eine Auszeichnung, welche keiner anderen Methode zu Theil wurde. Unser Unterrichtssystem basirt auf einer 22-jährigen Praxis, unsere 115 Schulen werden von mehr als 40,000 Personen pro Jahr besucht. Das sind Thatsachen, welche noch mehr als die brillanten Atteste und Recensionen, welche in allen Ländern über unsere Schulen geschrieben worden sind, die Güte unserer Schule glänzend beweisen. Wir constatiren hiernit, dass es eine verbesserte Berlitz Methode nicht giebt. Die angekündigten Verbesserungen sind Lockmittel für das Publikum und Verhängerungen des Unterrichtssystems. Wir constatiren ferner, dass in einer ganzen Reihe Städte solche Imitationen der Original Berlitz School aufgetaucht sind und nach einem kurzen, krankten Leben still und geräuschlos verschwanden. Wir warnen daher das Publikum vor jeder Verwechslung. In jeder Stadt giebt es nur eine wirkliche Berlitz School. Diese Schule bietet Vortheile und Garantien in finanzieller, wie in wissenschaftlicher Hinsicht, wie sie keine andere Schule, noch weniger hergerichte und stets reisefertige Ausländer zu bieten vermögen.

Eine Garantie für richtige Anwendung der Methode Berlitz und deren Erfolg ist nur vorhanden in der unter Oberleitung des Herrn Prof. Berlitz stehenden

The Berlitz School, Wilhelmstrasse 4.

The Berlitz School Sprachlehr-Institut für Erwachsene

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte. Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Lehrsatzungen. Unterricht in Classen, Circeln und Einzel, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können ansehnlich die Hilfe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach Bedarf einer oder (ca. 300) Fremdsprachen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Prof. Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelerktionen und Prospects gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Pensional Words für Schüler höherer Lehranstalten.

Pension mit und ohne Arbeitsstunden zur Befriedigung der Schulaufgaben! Verfaßt erth. der H. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch f. Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militär-Examina vor.

Words, Natl. gepr. wissensch. Lehrer, Luisenstr. 43. Quatuor z. d. d. gemeinam. Raah. mit 2 andern u. erf. akad. geb. Lehrer gef. Näh. Preis. Off. u. N. N. 208 a. d. Tagbl.-Verl.

Geprüfter Mathematiklehrer ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verl. 12741

Englische Conversation u. Grammatik, auch Vorbereitung für jede Prüfung v. Hochschullehrer aus Amerika. Haeseler, Biemarckring 16, 2. Gebild. Engländerin, w. fließend deutsch spricht, ertheilt englischen Unterricht. C. O., Steingasse 4, 2.

Französischer Prof. Bachelier - als - leitet ertheilt Unterricht im Französ. und Engl. Conv., Gram., Lit., Wissenschaft. Offerten unter T. L. 238 an den Tagbl.-Verl.

Französisch u. Englisch erth. academisch geb. Lehrerin, 10 Jahre i. Ausland. In spr. von 11-1 Uhr Jahrbüchle 30, 1 r.

Franzöf. Convers.-Stunden giebt eine Französin. Kinder u. j. Damen bevorz. Off. unter N. N. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Clavier-Unterricht, Cel., Porzellan und Squarcel, ertheilt Natalie Kuehler, Moritzstr. 13, 2.

Musik-Unterricht für Clavier, Mandoline, sämmtl. Streich- u. Blas-Instrumente erth. billig in und außer dem Hause E. Hode, Mühlstr., Röderallee 4.

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin bei höchstem Erfolg. Näh. Preis. Albrechtstraße 13, 1. 14731

Gewandte Pianistin empfiehlt sich zur Begleitung bei Gesangsstudien u. Violinspiel. C. O., Steingasse 4, 2.

Clavier-Unterricht

erth. bewährte Lehrerin. Monatspreis bei 2 St. wöchentlich 6 Mk. Offerten unter N. N. 255 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavier-Unterr. gründl. v. v. Fr. Schmidt, Stiftstraße 2, 2. 11800

Gründl. Clavierunterricht nach vorzogl. Methode erth. eine erfahrene Lehrerin. Preis der Std. 1 Mk. Beste Ref. Adresse i. Tagbl.-Verl. 12726

Flöten-Unterricht erth. Carl Gäbler, Schornhofstraße 17, 3.

Fremden-Pensionen

Pension Schumacher, Villa Abeggstraße 8, b. Leberberg. Mehrere elegant möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension sofort zu verm. Bäder im Hause. - Vorzügliche Küche.

Pension Offert, Grünweg 4, dicht am Park u. Kurhaus, gut möbl. Schlafzimmer mit od. ohne Pension. Elektr. Licht. Gute Küche. Leberberg 9 gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, auch für dauernd, zu verm. Bad. Elektr. Licht. Balfon. Garten. 6692

Pension Sanssouci, Sonnenbergstr. 31, 3 ineinandergebäude prachtvolle Schlafzimmer mit oder ohne Pension, event. ganze Etg. mit Küche, zu vermieten. 6825

Schöne Schlafzimmer

mit und ohne Pension zu billigen Preisen frei Taunusstraße 21.

Taunusstraße 51/53, 3 1. Etg. Hochherzlichlich möblierte Wohnung mit Küche, Bad, bis 6 Zimmer, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension zu verm. Aller Comfort. Ein alleinlebender älterer Herr findet als alleiniger Miether für sofort

liebevolle Aufnahme

und Verpflegung bei einer kleinen ruhigen Familie in einem kinderlosen Haus in der ersten Etage. Gefällige Offerten unter N. N. 760 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6495

Pension Böttner,

Dogheim, Waldstraße 2 (nahe dem Bahnhof und der Wiesbadener Straße). Empfehle schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Besitzer: Fr. Böttner.

Wohnungsnachweis - Bureau

Lion & Cie., Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblierten Zimmern.

Wohnungsnachweis

Einzeln ältere Dame sucht Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör für 1. April 1901. Offerten mit Preisangabe unter G. N. 240 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

für bald oder später drei sehr geräumige Zimmer (unmöblirt) u. gutes Zubehör. Garten Bedingung. Offerten mit genauer Preis- und Größen-Angabe erbeten an von der Heyde, Thelemannstraße 3.

Arzt

sucht Speise- und Wartezimmer in Parlage, Taunusstr. bevorzugt. Off. unter T. N. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Ein oder zwei elegant möbl. Zimmer zum 1. Nov. gesucht. Offerten unter E. N. 267 an den Tagbl.-Verlag. 6912

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. von ruh. Herrn gesucht. Off.

Stallung 1-2-3 Pferde, sonn. Wohn. u. Hofraum zu miet. gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 6910



Für ff. Familie wird ein gediegenes Mädchen gesucht, welches jede Hausarbeit verr. u. bürgerl. lohn kann, Gerichtsstraße 1, 8 St. l.

Ein Mädchen wird gef. Schwabacherstr. 5, Part. Sof. findet ein braves Mädchenmädchen dauernde Stellung. Badischer Hof, Nerostraße 7, hier.

**Gesucht** ein braves sauberes Mädchen zu Kindern und kleiner Hausarbeit Cronenstr. 62, Part.

**Braves Dienstmädchen** sofort gesucht als Haushälter. Näh. bei

**Brahm**, Architect, Rheinstraße 18.

Ein tüchtiges fleißiges, in allen Haus- sowie Handarbeiten erf. Mädchen zu kinderlosem Ehepaar per sofort oder 1. Nov. gef. Weidenbühlstraße 4, 1. Lion. Zu sprechen von 10-12 Uhr.

**Büffelmädchen** gesucht Langgasse 5.

**Mädchen** für kleinen Haushalt z. 1. Nov. gef. Näh. Adelheidstraße 49, 1.

Zur persönl. Pflege und Bedienung einer Dame, evtl. auf Reisen, wird ein junges geb.

**Mädchen**

(Jungfer) gesucht, w. geschult in Handarbeiten ist. Offerten mit Zeugnissabschriften zu senden unter G. N., Wiesbaden, Hotel Hohenzollern.

**Bess. Zimmermädchen**, welches im Nähen bewandert ist, f. gute Stelle Nerothal 10, Hochp.

Ein fleißiges Mädchen gesucht Cronenstr. 45, P. r.

**Junges Dienstmädchen** gleich gesucht. Trost, Blücherstraße 6.

Für kleine Familie wird ein williges zuverlässiges Mädchen gesucht, welches lohn kann und jede Hausarbeit verricht, Adelstraße 109, 1. 14744

**Mädchen** mit guten Jengu. für kleinen ruhigen Haushalt gef. Moritzstraße 3, 2.

Ein reines junges Mädchen für leichte Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Gr. Burgstraße 5, Laden.

**Tüchtiges Mädchen** zu einzelner Dame gef. (20-25 Mt. Lohn) Webergasse 56, Partierre.

**Tüchtige Kostüm-Büchlerin** z. sof. Eintritt für dauernd gesucht **Härberei H. Kunz**, Römerberg 28.

**Mädchen** f. best. gef. Adelfstr. 20, Wasch. 14110

**Monatsmädchen** gesucht Rheinstraße 82, Part. 14601

**Monatsfrau** oder **Mädchen** für Vormittags gef. Lützenstr. 36, Part. 2. Th. r. 14692

**Saubere Monatsfrau** od. **Mädchen** für sofort gef. Friedrichstraße 14.

Ein **Monatsmädchen** sofort gef. Weidstraße 3, 1 St.

**Monatsmädchen** od. **Frau** gef. Adelheidstr. 50, 1. Eine ordentl. **Aufwartersfrau** sucht eine einzelne Ältere Dame. Zu erfragen Kronstraße 12, 1 r.

Ein **Monatsmädchen** oder ein **Mädchen** für leichte Hausarbeit sofort gef. Näh. Gr. Burgstraße 5, Laden.

Eine l. unabhängige **Monatsfrau** oder **Mädchen** sofort gef. Weidenbühlstraße 3, 2 l.

**Junges Mädchen** für Hausarbeit für einige Stunden Abends gef. 14662

**Schipper**, Rheinstraße 31.

Ein **Mädchen**, 14-16 Jahre, welches zu Hause schlafen kann, gef. Moritzstraße 54, Part. 14656

Ein **christliches Mädchen**, das zu Hause schlafen kann, wird sof. für den ganzen Tag gef. Söhnergasse 16, 3.

Ein **Mädchen** tagüber gef. Näh. Stiltstraße 21.

**Mädchen**

14-16 J. zum Auslaufen f. Nachmittags gef. Schwabacherstraße 6, Part. 14577

Ein **junges Laufmädchen** gef. 12984

**Adolf Stein**, Langgasse 48.

**Laufmädchen**

sofort gef. 14352

**A. Weber & Co.**, Wilhelmstraße 4.

**Laufmädchen** für einige Stunden Vormittags gef. Stiltstraße 18, im Laden.

**Ordentliches Laufmädchen** per 1. November gef. 14623

**F. Gerson**, Wäldchenstraße 40.

Ein **sauberes braves Laufmädchen** gef. Zu erfragen bei 14614

**Friedrich Catta**, Lahnstraße.

**Frauen u. Mädchen** zum Kautenlesen gef. **W. Hohmann**, Sebenstraße 3.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein **fr. gef. Alters**, mit besten Empf., sucht Stelle als Kassierin od. Buchhalterin sof. od. sp. Off. u. J. N. 251 an den Tagbl.-Verl.

**Haushälterin.**

Ein evangel. geb. **Fraulein**, Anfang der 30er J., von angenehmem Äußern, in allen Zweigen der Haushalt. u. der Krankenpflege wohl erfahren, sucht gef. auf langjähr. Zeugnisse, positiven Wirkungsbereich bei einem Herrn oder einer Dame. Best. Offerten unter B. N. 211 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Jg. gebild. Dame**, im Haushalt und in Handarbeiten bewandert, musikalisch, wünscht zum 1. Januar Aufnahme in feiner geführter Familie zur Stütze u. Gesellschaft der Hausfrau ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluss Bedingung. Wiesbaden oder nähere Umgebung bevorzugt. Offerten unter G. J. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Ohne gegenseitige Vergütung wünscht j. Mädchen Kochen zu erlernen. Offerten u. N. N. 215 an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei Schwestern.**

Eine selbstständige **Mädchen** sucht Stelle in einem feinen Herrschaftshaus. Ein **Mädchen**, welches nähen, bügeln u. servieren kann, sucht Stelle als best. Hausm. Näh. zu erf. Dohheimerstraße 20.

Eine **pers. Mädchen** sucht Haushälterin in f. Hause Kaiser-Wilhelm-Ring 20, 3 St., in Mainz. Herrschaftsdienerin, g. Empf., sucht Stelle. Schwabacherstraße 51, Kronstr.

Ein **besseres Mädchen** sucht Stellung in herrschaftlichem Hause. Wäldchenstraße 2, 2 Tr.

**Wwe.** aus guter Familie sucht Vertrauensposten zur Führung eines besseren Haushalts v. einem älteren Herrn od. einer fränk. Dame. Dieselbe ist perfect i. Kochen, Nähen u. schriftl. Arb. Zu erf. bei **Fr. Pörting**, Wilhelmstr. 16. 14681

**Fraulein** aus guter Familie sucht per gleich in besserem Hause Stelle als Stütze der Hausfrau. Auf gute Behandlung wird geachtet. Nähere Adresse zu erfragen bei **Frau Klein**, Kleine Burgstraße 1, 1. Etod. 14646

**Jg. Fräul.**, verhil. f. St. z. weiteren Ausb. Näh. Arbeitsnachweis Rathhaus, Abth. 2

Ein **Mädchen**, welches gut nähen kann, sucht Stelle als best. Hausmädchen. Schachtstr. 20, Abth. 1 r.

**B. Mädchen**, welches lohn kann u. jede Hausarbeit verricht, sucht Stelle zum 1. November. Näh. Schwabacherstraße 28, 3. H. Part.

**Fleißige Person** f. Besch. und Zubeh. Beschäftigung. Schmalgasse 4, 3. H. 3.

Ein **Mädchen** sucht Besch. u. Zubeh. Beschäftigung od. Monatsstelle. Adelheidstraße 26, 3 St. J. N. f. Besch. (28. u. 3.) Seerobenstr. 5, P. 1 r.

Ein **junger Frau** sucht Monatsstelle. Kapellenstraße 1.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Stelle sucht, verlänge unsere „Wag. Katalogliste“. **W. Hirsch**, Verlag, Mannheim. F 80

**Lebensversicherung.**

Bei einer der größten deutschen Gesellschaft, für welche vermöge ihrer hohen Dividenden an die Versicherten, der vorzüglichen Bedingungen und des enormen hierigen Versch.-Bestandes, leicht zu arbeiten ist, finden Herren aus dem best. Kreise lohnende Beschäftigung als

**Inspector** für Blag und Reize. Offerten mit. Off. Nr. L. G. 113 an den Tagbl.-Verlag. 14515

**„Humanität.“**

Krankenkasse mit dem Sitz in Mainz sucht für Wiesbaden zwei tüchtige unbescholtene Herren als Vertreter unter sehr günstigen Bedingungen. Der Vorstand.

**Junger Mann** in Expeditionsgeschäft auf gleich gef. 14740

**W. Ruppert**, Schwabacherstraße 67.

**Tüchtige Kaufherr** gef. bei **L. Wollweber**, Schwabacherstraße 51, 2.

**Tüchtige selbstständige Monteuere** sofort gef. Nur Solche, die nachweislich selbstständig arbeiten, wollen sich gef. melden bei **Electricitäts-Actien-Gesellschaft**, vorm. **W. Lahmeyer & Co.**, Installations-Büreau Wiesbaden, Friedrichstraße 40. 14609

**Schlossergehellen** für feine Gerbarbeiten gef. 14017

**J. Hohlwein**, Helkenstraße 23.

**Tüchtige Schreiner** gef. Weidstraße 35.

**Ungewöhnlicher Glasergehelle** für Blauflaserei auf dauernd gef. Offerten unter **H. P.** postlagernd Wiesbaden.

**Tüchtige Maurer u. Tagelöhner** sofort gef. **Bertramstraße 1.** 14695

**Tüchtige Fächer** für Cement- u. Gypsarbeiten gef. Kaiser-Friedrich-Ring 86.

**Tüchtige Fächergehellen u. Lehrlinge** gef. **Fritz Müller**, Hellmündstraße 35, Part., zwischen 12 und 1 Uhr.

**Schuhmacher** gef. **Wilh. Plitz**, Weberg. 37. 14557

**Tücht. Schneidergeh.** f. d. gef. 13885

**Best**, Walromstraße 5.

Ein **Wochenschneider** auf Kleinstück gef. 14244

**E. Sulzbach**, Langgasse 23, 1. St. l.

**Tücht. Wochenschneider** gef. 14206

**Ludw. Dörner**, Goldgasse 16, 2.

**Drei tücht. Schneider** gef. **Jahnstr. 12.** 14486

Ein **tüchtiger Wochenschneider** gef. **Hellmündstraße 2, 3.** 14507

**Junger Wochenschneider** gef. **Walromstr. 6, 8 l.**

**Tücht. Rodarbeiter** gef. 14549

**Jean Martin**, Langgasse 47.

**Tüchtige Rodarbeiter** für dauernd sof. gef. **K. Messerschmidt**, Bürenstraße 2.

**Freiseurgehelle**, in allen Fächern bewandert, für sofort gef. **Friedrichstraße 14.**

**Buchhandlungs-Lehrling** gef. gegen sofortige Vergütung. **Chr. Limbarth**, Kreuzplatz 2.

**Lehrling** gesucht. **A. Baer & Co.**, Eisenwaaren an gros. Jahnstrasse 6. 14543

Ein **braver Schlosserlehrling** gef. 14016

**J. Hohlwein**, Helkenstraße 23.

**Junger Bursche** zum Ausfragen für Vormittags von 7 bis 12 Uhr gef. **Stiltstraße 18, im Laden.**

**Junger Hausbursche**, 15-16 Jahre alt, zuverlässig, intelligent, reinlich, gef. **Cigarengeschäft** Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel). 14620

Ein **zuerl. Hausbursche** von 15-17 J. f. gef. **Fr. Dörner**, Adlerstraße 29. 13372

**Kräftiger Laufbursche** gef. zum 1. November **Lützenstraße 2, Apotheke.**

**Junger Hausbursche** gef. **Langgasse 5.**

**Tüchtiger Fahr- und Hausbursche** gef. Nur Solche wollen sich melden, w. mit Pferden und Fuhrwerk umzugehen verstehen.

**Hornung & Cie.**, Hüntergasse 8.

Ein **ordentlicher Knecht** gef. bei **Wolf Ackermann** in **Bierstadt**.

**Tagelöhner** für Feldarb. gef. **Waldstr. 20.** 14636

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Arbeitsnachweis Rathhaus.** Tel. 2377.

**Tüchtiger erfahrener Kaufmann** m. vorzügl. langj. Zeugn. s. St. als **Buchhalter, Kassierer** od. dergl.

**Junger tüchtiger Comptrolist** mit besten Zeugnissen sucht Stellung. Best. Offerten unter **V. N. 262** an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Mann** sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten und Adressenschreiben. Offerten unter **V. N. 261** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **J. Tapezierer u. Sattlergeh.** sucht Stellung z. w. Ausb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14638

**Jg. Mann**, 18 Jahre alt, aus ausländ. Fam. sucht passende Beschäft. Näh. **Nordstraße 4, 1 St.**

Ein **Gärtnergehelle** (mit Dampfheizung vertraut) sucht Stelle. Näh. **Heldstraße 13, 3. H. 2 l.**

**Diener für Herrschaftshäuser und Personen empf. mit guten Zeugnissen Dörner's l. Central-Bür., Mauritiusstraße 4, 1. Et.**

**Tages-Veranstaltungen**

**Kurhaus.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Der geheime Agent.

**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Ein Tropfen Gift.

**Walhalla-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

**Walhalla-Haupt-Restaurant.** Abends 8 1/2 Uhr: Militär-Concert.

**Nachschaffen-Theater.** Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

**Paritätstheater zum Bürgeraal.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.

**Seilsarmee,** Frankfurterstraße 13, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung.

**Wiesbadener Annale,** Lützenstraße 9.

**Manger's Anstalt,** Lammstraße 6.

**Gemeinsame Ortskrankenkasse.** Kaffe: Lützenstraße 22, Part.

**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen.** Meldebelle: Hellmündstraße 35, Part.

**Vereins-Nachrichten**

**Gymnasial-Stenographen-Verein** nach Hofze (Sudm. Hofze-Schreier). 2 1/2 Uhr: Uebungsst. **Mittelkranzchen** für Schüler höherer Schulen (Blatterstraße 2). Nachmittags 2 1/2 Uhr: Geseh. Zusammenkunft.

**Kranken- und Sterbekasse der Metzlarbeiter** (Kassenlokal zum „Bater Rhein“, Bleichstraße). Von 8-10 Uhr: Versammlung.

**Arbeiter- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft.

**Männer-Turnverein.** 9 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Unterhaltung.

**Turn-Gesellschaft.** 9 Uhr: Haupt-Versammlung.

**Arbeiterverein Germania-Hermanns.** Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 9 Uhr: Mission-Wittelungen. Gebetsstunde. Blätterausgabe.

**Christlicher Verein junger Männer.** Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

**Männer-Gesangverein Anton.** 9 Uhr: Probe.

**Schwarz'cher Männer-Chor.** Abds. 9 Uhr: Probe.

**Gärtner-Verein Hedera.** 9 Uhr: Versammlung. **Gesellschaft Idelfio.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Verband der Tapezierer-Gehellen.** Abends 9 Uhr: Versammlung.

**Bürger-Schützen-Corps.** Vereinsabend in der „Kronenhalle“.

**Arbeitervereine**

Einreichung von Offerten auf die Lieferung der für das warme Frühstück armer Schulfinder erforderlichen Oelergüsse, im Rathhause, Zimmer 12, Vorm. 10 Uhr (S. Amtl. Anz. No. 128\* S. 3.)

**Wetter-Bericht**

Die „Kirchlichen Anzeigen“ befinden sich in der Sonderbeilage „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, Seite 1.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

26. Oktober 1900.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	753.5	750.1	747.8	750.6
Ethermometer C.	8.5	11	7.5	9.8
Dunstwa-n. (mm)	7.6	8.6	8.1	8.1
Rel. Feuchtigkeit (%)	92	85	92	90
Windrichtung	W. N.	SW.	SW.	—
Niederdruck (mm)	—	—	1.0	—
Höchste Temperatur	12.0.	Niedr. Temperatur	7.8.	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0 m. reduziert.

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.** Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

28. Oktober: f. h., w. w. w. hellenweise Regen, Nachts kalt, windig.

**Auf- und Untergang der Sonne (G) und Mond (C).**

(Zurichung der Sonne durch Elben nach mittlereuropäischer Zeit.)

1900	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Okbr.	im	im	im	im	im	im	im	im	im	im	im
28.	12	11	7	11	5	10	11	5	22	11	8

**Theater-Concerte**

**Königliche Schauspiele.**

Samstag, den 27. Oktober. 231. Vorstellung. 6. Vorstellung im Abonnement A. Neu einführt:

**Der geheime Agent.** Lustspiel in 4 Aufzügen von F. W. Oadländer. Regie: Herr Bödy.

**Personen:**

Alfred, regierender Herzog	Herr Schwab.
Die Herzogin, Wittwe, seine Mutter	Frl. Sauten.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	Frl. Aushädt.
Graf Steinhausen, erster Minister	Herr Schreiner
Graf Oscar, dessen Neffe	Herr Ahmann.
Der Oberhofmeister	Herr Ballentin.
Ein geheimer Rath	Herr v. Sachs.
Der Kammerherr vom Dienste	Herr Gros.
Georg, Kammerdiener d. Herzogs	Herr Kirchner.
Ein Kammerdiener der Herzogin	Herr Spiek.
Herren und Damen vom Hofe	Räte, Bediente.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector **Schick**. Kostüml.Einrichtung: Herr Oberinspector **Kaupp**. Nach dem 2. Aufzug findet eine längere Pause statt

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Einfache Preise.

Sonntag, den 28. Oktober. (Bei aufgehobenem Abonnement.) **Oberon.** Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtentwurf: Georg von Dülka. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Poesie: Josef Lauff. Anfang 7 Uhr. Hohe Preise.

**Residenz-Theater.** Samstag, 27. Oktober. 55. Abonnements-Vorstellung. Abon-nements-Billets gült. Zum ersten Male:

**Ein opfen Gift.** Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal. In Scene gesetzt von Dr. S. Naudy.

**Personen:**

Lothar, Freiherr v. Reitenborn	Max Engelhardt.
Prinz Carl Emil	Paul Wirth.
Erwin von Weidberg	Gustav Rudolph.
Herta, seine Gattin	Alise Nand.
Eddy, ihre Schwester	Alse Tillmann.
Albrecht Graf Bahberg	Otto Nienschert.
Schweinitz Fabricius	Hans Sturm.
Oberst von Freidenburg	Albert Rosenow.
Leutnant Bruno, sein Sohn	Richard Gortler.
Baron Wendel	Gustav Schulze.
Professor von Dreiwig	Carl Schöff.
Präsident Lehmann	Hermann Ring.
Baronin Freidenbach	Gerdy Walden.
Bernier, Diener	Richard Stone.
Franz, Diener	Georg Alibri.

Herren und Damen. Nach dem 2. Akt findet die größte Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 28. Oktober. Nachmittags 1/4 Uhr (hohe Preise): **Soiree de Noisades.** Schauspiel in 3 Akten von Curt Kraus und S. Stodiger. Abends 7 Uhr (56. Abonnements-Vorstellung): **Ein Tropfen Gift.** Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

**Walhalla-Theater,** Mannstr. 1a. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

**Reichshallen-Theater,** Stiltstraße 16. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

**Variététheater zum Bürgeraal,** Enserstraße 40. Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

**Knawärtige Theater.**

**Mainzer Stadttheater.** Samstag: Als ich wiederkam. — Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Ein toller Einfall. Abends 7 Uhr: Der fliegende Holländer.

**Frankfurter Stadttheater.** — Opernhaus. Samstag: Siegfried. — Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Heilho. Abends 7 Uhr: Tempel und Jüdin. Schauspielhaus. Samstag: Gläubiger. Dieraus: Die Knechtchen. — Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Die strengen Herren. Abends 7 Uhr: Nora.

**Kurhaus zu Wiesbaden.** Samstag, den 27. Oktober. Abonnements-Concerte des **Adli oben Kur-Orchesters.**

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

1. Ouyero zu „Die Hagen“ ten Meyerbeer.
2. Militär-M. r. sch Schubert.
3. Aegyptische B-jaderen aus „Djamilah“ Bizet.
4. Adelaide, Lied Beethoven.
5. Walzer aus dem Ballet „Dornröschen“ Tschalkowsky.
6. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
7. Erinnerung, Fantasiestück für Streichquartett G. Keller.
8. Fantasie aus „Traviata“ Verdi.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Concertmeister Hermann Imer.

1. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
2. Variationen über ein Original-thema Wäerst.
3. Oebson-Menu Haydn.
4. Mein Traum, Walzer Waldteufel.
5. Vorspiel z. „Loreley“ M. Bruch.
6. a) Idylle occasione, b) Dans de la gipsy, „Henry VIII“ Saint-Saëns.
7. Potpourri aus „Indigo“ Joh. Strauss.
8. Eljen a Haza, ungar. Marsch Kéler-Béla.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 503. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 27. Oktober.

48. Jahrgang. 1900.

Kämpf' und erkämpf' Dir eignen Weib;  
Hausbuden Brod am besten nährt.

Claudian.

(5. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Der Mahdi.

Von Hall Gaius. Deutsch von H. Gerhardt.

„Wie oft soll ich's wiederholen, daß ich die Datteln nicht billiger lassen kann?“ rief die Händlerin ärgerlich. „Wollt ihr kaufen, dann kommt her!“

Die jungen Burschen lachten laut und entfernten sich. „Narren, Tagelöhner!“ rief die alte Frau ihnen zornig nach und beehrte sich, auf dem Marktplatz ihre Waaren feilzubieten, aber die Mehrzahl der Käufer hatte den Markt bereits verlassen und außer einigen Müßiggängern waren auf dem Plage nur noch die Besitzer fester Marktstände und Buden zurückgeblieben.

„Schlechte Zeiten!“ sagte die Alte, ihren Korb zuschüttelnd. „Guch, die Ihr hier unter statlichem Dache in festen Buden sitzt, geht es auch nicht besser. Ebenso gut, besser noch vielleicht, lebt man obdachlos oder im Zelt, wie diese dunkelhäutigen, räuberischen Berber der Wüste oder die Nif-Nabylen. Das ist meine Meinung.“

„Hast Recht, Mütterchen“, sagte lachend ein junger Kaufmann, der an der anderen Seite des Marktes einen Laden besaß, „aber sieh Dir einmal solchen Sohn der Wüste oder der Berge an, den da drüben zum Beispiel oder den eben so wilden Mahdi.“

„Den Mahdi?“ fragte die Alte neugierig, „ist der wieder hier?“

„Noch nicht“, entgegnete Othman, der junge Kaufmann, „er steigt noch in dieser Nacht von den Bergen herab und kommt in die Stadt, aber Zessali, der Dichter und Sänger, der ein neues Spottgedicht auf den Mahdi verfaßt, ist auch zur Stelle, das giebt einen Hauptspass. Uebrigens werden auch die Nif-Nabylen, sowie die nomadischen Berber der Wüste in großer Zahl in die Stadt kommen.“

„Mahdi's Fluch möge den Mahdi und die Berber treffen, Seuchen und Tod mögen einziehen in die Hütten und Zelte der Nabylen und der Wüsten-Berber!“ rief das erste Weib giftig. „Ich eile fort, ehe diese Wilden hier erscheinen.“

„Hast Recht, Mütterchen, mögen alle bösen Geister den Mahdi und die Berber verfolgen und plagen, vom Erdboden vertilgen, den Mahdi und alle Berber!“

Die Alte entfernte sich, und Othman blickte der Frau, spöttisch lachend, nach, ohne zu bemerken, daß er beobachtet worden, daß noch andere Ohren seine Worte gehört. Er erschrak, als plötzlich ein schönes, junges Mädchen, dessen gebräunte Hautfarbe sofort die Berberin verrieth, vor ihm hintrat und ihm, tief ins Auge sehend, spöttisch sagte: „Othman, das hast Du wieder gut gemacht, ich habe Deine Worte wohl gehört!“

Berlegen und beschämt schlug Othman die Augen nieder und stammelte:

„Köma, was ich sagte, war nicht so gemeint, ich machte mir nur einen Scherz mit dem alten Weibe, das ich mit dem Erscheinen der Berber etwas ängstigen wollte. Vergiß, was ich im Uebermuth gesprochen!“

„Was Du vom Mahdi sagst?“

„Das sowohl, wie auch das, was ich von den Berbern sagte“, erwiderte Othman, der das Mädchen mit demüthig blickenden Blicken ansah. „Uebrigens bist Du ja eigentlich keine Berberin mehr, wenn auch Dein Vater ein Berber ist, denn schon seit Jahren lebst Du ja im Hause Nachels der

Jüdin als ihre Dienerin und Gesellschafterin. Aber weißt Du etwas Neues? Zessali ist wieder hier, und heute Nacht, wenn der Mahdi in die Stadt kommt, werden die Weiden zusammentreffen. Das giebt einen besonderen Spass, wenn Zessali vor versammeltem Volk sein neues Spottgedicht auf den Mahdi in dessen Gegenwart vorträgt.“

„So? Deshalb hast Du Dir wohl den neuen Turban umgebunden und Dich herausgeputzt wie ein Mädchen?“

„Nein Köma, aus anderem, tiefer liegendem Grunde; ich habe erfahren, daß Dein Vater bestimmt heute hierher kommt, und ich will noch einmal, zum letzten Male, mit ihm sprechen, und wenn er auch heute Deine Hand mir verweigert, dann — —“

Othman hielt zögernd inne.

Köma aber sagte lebhaft, indem ihre Augen hell leuchteten: „Dann, nun, was dann? Du hast vorher verächtlich von den Berbern gesprochen. Weißt Du, was ein Berber thut, wenn er ein Mädchen liebt, von ihr geliebt, aber von den Eltern abgewiesen wird? Er greift zu Schwert und Flinte und nimmt mit Gewalt das Mädchen, dessen Herz ihm gehört!“

„Köma, Du bist muthig, wie ein Krieger“, erwiderte Othman bewundernd, „warum bist Du nicht ein Mann geworden!“

„Still, fort von hier, mein Vater kommt“, sagte Köma leise und hastig, auf eine hohe, schlanke, bis an die Zähne bewaffnete Kriegergestalt deutend, die über den Marktplatz schritt, „wenn der Mond aufgeht, bin ich wieder hier, um Dich zu treffen, denn ich glaube, es giebt heute Nacht Unruhen, wenn der Mahdi kommt.“

Mit diesen Worten verschwand sie, in eine kleine Pforte von Nachels Haus flüchtend, vor welchem sie mit Othman geplaudert.

Der Kolze, kriegerisch geschmückte Berber, Kömas Vater, trat an Othman heran und sagte, spöttisch lächelnd und den Kaufmann wiederholt von oben bis unten mit keineswegs freundlichen Blicken betrachtend:

„Nun, Freundchen, auch wieder hier, immer wieder hier vor dem Hause, in dem Köma wohnt?“

„Ja, Othma“, antwortete Othman, „ich bin hier, und Du wirst mich hier immer wieder finden, bis Du mir die Hand Deiner Tochter gegeben.“

„Nun, was kannst Du, Krämer, denn geben, um die Tochter eines freien Berbers zu werden?“

„Ich will Dir ein gutes Reiskameel geben und Gold und Waffen dazu“, erwiderte Othman eifrig.

„Geh zurück in Deine elende Krämerbude, Du Prahler!“ rief der Berber verächtlich.

„Ach, ich verstehe Dich“, sagte Othman erbittert, „Du verachtest, Du verspottest mich, weil ich als ehlicher, friedlicher Stadtbewohner mein Brod durch Arbeit verdiene und nicht als Mörder und Mäurer wie Du und alle Berber!“

Othma richtete sich hoch auf, sein Auge funkelte und seine Stirn legte sich in finstere Falten. Drohend hob er seine Flinte und rief: „Geh, Grender, oder ich jage Dir eine Kugel durch den Kopf, als ob Du ein erbärmlicher Schakal wärest!“

„Ich gehe“, erwiderte Othman, erschreckt zurückweichend, „aber ich lehre wieder. Bedenke dieser Stunde, Du wirst sie bereuen!“

Er entfernte sich eilig und Othmas Hohngelächter begleitete ihn.

In demselben Augenblick kamen drei Männer über den Markt, in eifrigem Gespräch vertieft. Es waren arabische Kaufleute. Der Älteste von ihnen, Sidi Achmed, der in Fez ansässig war, ging auf den Berber zu und begrüßte ihn freundlich.

„Salem Aleikum, Sidi“, erwiderte Othma, dem Kaufmann freundlich die Hand reichend. „Wer sind Deine Begleiter?“

„Hier Asab und hier El Abry, Beide arabische Kaufleute aus Tabla und hier“, fuhr Sidi Achmed fort, „Othma, mein Freund, ein Berber.“

„Kommst Du direkt aus den Bergen?“ fragte Asab. „Vor einer Stunde kam ich nach der Stadt“, erwiderte der Berber.

„Hast Du den Mahdi dort gesehen und gesprochen?“ Othma lächelte ironisch, als er den Namen Mahdi hörte, und sagte: „Mahamed Abd-er-Rahman, ja, ich habe ihn gesehen und seine Worte gehört. Er kommt noch heute hierher, und ein großer Empfang ist ihm gewiß.“

„Othma“, sagte Sidi Achmed, den Berber verwundert anblickend, „Deine Worte klingen nicht wie die Stimme eines Freundes. Liebst Du den Mahdi nicht?“

„Wie könnte, wie sollte ich ihn lieben?“ entgegnete der Berber.

„Er ist ein Freund und Bruder der Armen und Unterdrückten!“ Othma lachte höhnisch und erwiderte:

„Freund der Armen? Dann ist auch der Dein Freund, der in der Wüste Dein durstendes, verschmachtendes Kameel mit kochendem Wasser tränken will.“

„Othma“, entgegnete Achmed ernst, „der Mahdi verdient wahrhaftig keinen Spott und keine Feindschaft. Ich sage es Dir heute, Diejenigen, die ihn heute verspotten, werden ihn einst segnen und verehren! Nicht ohne Grund nennt man ihn Mahamed, den Treuen!“

„Das ist gewesen und vergangen“, entgegnete der Berber, „jetzt nennt man ihn nur Mahamed den Wahnsinnigen. Am Tage durchstreift er planlos die Berge, und bei Nacht kommt er zur Stadt und hält närrische Predigten vor närrischem Volk, das ihn verachtet!“

Die drei Kaufleute schritten weiter und Sidi Achmed sagte leise zu seinem Freunde:

„Wir müssen sehen, wie wir den Mahdi von hier fortbringen, ehe es zu spät ist! Sein Leben ist gefährdet und —“

Sidi Achmed unterbrach sein Gespräch und deutete auf zwei in prächtiger Kleidung und stolzer, gravitätischer Haltung über den Markt schreitende Männer. „Laßt uns jetzt lieber schweigen“, sagte er.

„Wer sind die Weiden?“ fragte El Abry.

„Der große, stämmige Mann dort ist der neue Pascha von Fez, und sein Begleiter ist sein Sekretär Jonas Maliki, ein Jude.“

Lebhaft sprachen die Weiden mit einander.

„Ich glaube, der Mahdi, wie er sich nennt, der Wahnsinnige“, sagte der Jude, „hat mehr Freunde und Anhänger als Du glaubst, Effendi!“

„Schweige jetzt davon“, entgegnete der Pascha, da er die drei Kaufleute erblickte, von denen ihm Sidi Achmed wohl bekannt war. „Da ist Sidi Achmed, der dem Mahdi nahe steht. Forsche die Leute aus, wenn Du kannst. Es liegt mir daran, zu wissen, was Sidi Achmed denkt und was für Gesinnungen seine Gefährten haben.“

Der Jude näherte sich den drei Kaufleuten und rief, sich höflich verneigend, zu Achmed gerichtet:

„Salem Aleikum, Effendi!“

„Salem Aleikum!“ erwiderte Achmed.

„Heute erwartet doch wohl Jeder auf dem Markte mehr das unausbleibliche Possenspiel, als Geschäftsgewinn, da der Mahdi kommt. Ist es nicht so? Es ist wirklich eine Schande, daß eine so angesehenen Familie, wie die des Mahdis, durch ein Mitglied der Väterlichkeit preisgegeben wird? Mahamed Abd-er-Rahman ist ein Narr, und es wäre ein Segen für Marokko, wenn er aus dem Lande verwiesen würde. Marokko kann ihn entbehren, meinst Du nicht auch, Sidi Achmed?“

„Ich denke“, erwiderte der alte arabische Kaufmann, den Juden scharf fixirend, „für Marokko wäre so manches Andere weit eher entbehrlich als der Mahdi.“

(Fortsetzung folgt.)

**Lehnhardt's Zahn-Atelier**  
Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.  
Beste künstliche Zähne 2 Mark  
(schmerzlos).  
Gebisse mit und ohne Gaumensplatte, Stütz-  
Plombirungen. Reparaturen schnellstens.  
Reelle und gewissenhafte Bedienung.

**Ganz bestimmt**  
am 31. Oktober Ziehung  
der Casseler Kirchenbaulotterie.  
Loose à 1 Mark, 11 Stück 10 Mark, solange  
Vorrath reicht, bei 14403  
J. Stassen, Kirchgasse 60,  
A. Koecher, L. A. Masche.

Steppdecken, woll. Jaquarddecken,  
**Bettwaaren,**  
graue, rothe, weisse Wolldecken  
in allen Preislagen.  
**Gustav Schupp Nachf.,**  
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.  
Matratzen, Kissen, Plümeaux,  
Drelle, Leinen, Holz- und  
Metallbettstellen. 14338

**Geschwister Broelsch,**  
Hoflieferanten,  
**Magasin de Modes u. Robes**  
8. Friedrichstrasse 8, I. Et., nächst der Wilhelmstrasse.  
Fortwährendes Eintreffen der **letzten**  
Ihrer Königl. Hoheit Prinzess  
Christian v. Schleswig-Hol-  
stein, Prinzessin von Gross-  
britannien und Irland.

**Neuheiten in Pariser Modellhüten,**  
Hüten, Blumen, Aigretts, Fantasie- und Strausfedern. Schwarze, weisse und farbige Spitzen, Schloier und Tulle. Alle Sorten  
Sammt- und Seidenbänder, Coiffuren, Hauben. **Brantkränze etc. in versch. Qualitäten.** 18910

Die Anfertigung von Promenaden-, Ball- und Gesellschafts-Toiletten,  
sowie alle Waaren empfohlen zu reellen, sehr billigen Preisen.

**Wollewaaren**  
kauft man billig u. gut  
direct im Woll- u. Hand-  
arbeitsgeschäft. Unterjeden  
u. Hoken von 60 Pf. an bis  
zu reinwohlenen, Unterrocken u.  
Damenweilten 90 Pf., in bond-  
gestrickt, hübsche Mäntel, 4 u.  
6 Mt., Mägen und Capotten  
20 Pf. bis zu den feinsten  
Reuheiten, Knietwärmer, Leib-  
binden, Samalchen, Hand-  
schuhe, Zucker u. Strogon in großer Auswahl. 14400  
Günzwegengasse 11 u. Marktstraße 23.

Frankfurter Würstchen,  
**Neues Sauerkraut**  
empfiehlt 12629  
**Adolf Genter, Bahnhofstr. 12.**  
**Guter Mittagstisch**  
wird anher dem Hause abgegeben in der Nähe des  
Civil-Casino, Friedrichstraße 22.  
F. Waldhausen, Restaurateur.

**Apfelmost** 18285  
frisch von der Kelter täglich zu haben Schanfr. 8.  
**Gicht, Rheumatismus,**  
Nervenleiden, Circulations-Störungen,  
Stoffwechself-Krankheiten etc. werden durch  
Anwendung der Vibrationsmassage (System  
Muschik) mit bestem Erfolg behandelt.  
Wiesbaden, Langgasse 48, 2. u. d. Hochbr.  
**J. Kneib und Fran.**

# Turn-Gesellschaft.



**Sonntag, den 27. Oktober er., Abends 9 Uhr,** im Vereinszimmer, Wellrigstraße 41:

## Haupt-Versammlung.

### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Wahl der Rechnungsprüfungscommission.
3. Neuwahl von 4 nach § 20 des Statuts ausscheidenden Vorstandsmitgliedern.
4. Entschluß für ein angeführtes Vorstandsmitglied.
5. Wahl der Vergütungs-Commission.
6. Festsetzung des Mitglieder-Beitrags pro 1900/1901.
7. Festsetzung des Stats pro 1900/1901.
8. Mittheilungen.

Wir ersuchen unsere Mitglieder um allseitiges Erscheinen. F 413

Der Vorstand.

## Männer-Gesangverein

### „Hilda“.

**Sonntag, den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr:**

## Ausflug

nach Viebrich, Neue Turnhalle, wozu die werthen Gäste nochmals, sowie Mitglieder, Freunde, und Gönner des Vereins höflichst einladet. F 340

Der Vorstand.

## Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Luisenstraße 22.

Ausschüsse: **Dr. Althaus**, Marktstr. 9, **Dr. Delius**, Westendstr. 1, **Dr. Hess**, Kirchgasse 29, **Dr. Heymann**, Kirchgasse 8, **Dr. Jungermann**, Langg. 31, **Dr. Keller**, Oranienstraße 23, **Dr. Lahnstein**, Friedrichstraße 40, **Dr. Lippert**, Lammstraße 58, **Dr. Meyer**, Friedrichstr. 39, **Dr. Schrader**, Stiftstraße 2, **Dr. Schrank**, Rheinstraße 40, **Dr. Wachenhusen**, Friedrichstraße 41.

Spezialärzte: Für Augenkrankheiten **Dr. Mosauer**, Wilhelmstraße 18; für Hals-, Hals- und Ohrenleiden **Dr. Becker jun.**, Langgasse 37.

Deutchen: **Müller**, Webergasse 3, **Sünder**, Marktstraße 10, **Wolff**, Michaelsberg 2.

Wassere und Heilquellen: **Mlein**, Neugasse 22, **Mather**, Schwalbacherstraße 3, **Maffrat Frau Frech**, Hermannstr. 4. Lieferant für Brillen: **Trenns**, Neugasse 15, für Verbanden u. Firme **A. Stoss**, Sanitätsmagazin, Lammstr. 2, für Medizin und dergl. sämmtl. Apotheken hier. F 320

**Schweine-Smalz**, garantiert rein, per Pfd. 50 Pf., zu haben Hahnengasse 10, Thoring. 14571

## Mandelkleie.

Meine **Glycerin-Mandelkleie** ist ein vorzügliches Waschmittel zur Erzielung einer zarten Haut und zur Verhinderung des Aufspringens derselben. Jede Seife, auch die beste, entzieht der Haut einen Theil ihres natürlichen Fettgehaltes und macht sie dadurch zur Spießigkeit geneigt. Meine Glycerin-Mandelkleie ist nicht nur ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel, sondern sie dient auch zur Erhaltung, sowohl der Zartheit des Teints wie der Schönheit der Haut und ist wegen ihrer milden und wohlthätigen Wirkung, namentlich auch bei kleinen Kindern mit empfindlicher Haut sehr zu empfehlen.

## Sand-Mandelkleie

Meine **Sand-Mandelkleie** ist ein bewährtes und angenehmes Mittel zur Verschönerung der Haut, zur Erlangung eines reinen Teints und einer gesunden, frischen Gesichtsfarbe. Die Sand-Mandelkleie ist besonders empfehlenswerth, zur Entfernung von Unreinlichkeiten der Haut, als Mitesser, Finnen, Hitzblüthen, Pickeln, Knötchen etc.

Dose 0.10 u. 0.75 Mk.  
3 Dosen 1.10 u. 2.00 Mk.

**Dr. M. Albersheim**, Fabrik Parfümerien, Lager deutscher, engl. und franzö. Specialitäten, sowie sämmtl. Toilette-Artikel, auch in Schildpatt u. Elfenbein.

**Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmstrasse 30.**

**Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.**

Versandt nach auswärts gegen Nachnahme. — Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco. 14257

## Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk. vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 16. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Rezervefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitritts-Erklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder **Frauenrecht**, Wörthstr. 16, **Berghof**, Kirchgr. 24, **Maass**, Kirchgasse 47, **Kern**, Sedanstr. 18, **M. Lambert**, Neugasse 22, **L. W. Ellenbogen**, 8, **Meyer**, Westendstr. 5, **Opfermann**, Hellmündstr. 58, **H. Ries**, Geisbergstr. 11, **Schwarz**, Weidstr. 7, **Spies**, Hellmündstr. 36, jederzeit entgegen. F 818



Sie hatten nach einer Probe meinen **Sinder-Deberthran** (leicht einnehmbar u. wohlschmeckend) für den besten. **Fritz Bernstein**, Wellrig-Dr. G., Wellrigstraße 25, **Sinder-Dr. G.**, Wellrigstraße 9.

## Kohlen.

Zur Deckung für die bevorstehende Brennperiode empfehle ich von den besten Jochen des Ruhrgebiets:

**Prima melierte Kohlen** für **Gewaschene melierte Kohlen** | **Gerbrand**, **Gewaschene Fett-Aufkohlen**, Korn I, II, III, **Gewaschene halbfette Aufkohlen**, Korn I, II, für Salondöner.

**Prima Stückkohlen**, **Patent-Gold** für Centralheizungen, **Braunkohlen-Preiß**;

ferner: **Beste belgische Anker-Anthracit-Würfel** der **Marke „Bonne Espérance“** im Kleinverkauf;

sowie: **Buchen- und Eichen-Holz**, ganz u. geschnitten **Angendholz**, **Bündelholz**, **Kohlhuten**.

Alles zu billigen Preisen und liebe auf Wunsch auch mit ausführlichen Preislisten gerne zu Diensten. 13067

## Th. Schweissguth,

Kohlen, Holz- und Brennholz-Handlung, **Neurostraße 17. \* Telephon 274.**

## Jagdwesten,

Arbeitswäamme — Walkjacken in reicher Auswahl.

**Friedrich Exner,** Wiesbaden, Neugasse 14. 12590

## Kneipp'sche Kur!

Alle Anwendungen zu derselben gebe in gewissenhafter, wie wirksamster Weise sowohl im **Badhaus zum Römischen Hof**, Marktstr. 6, Morgens von 8-9 und Nachm. von 1/2-5 Uhr, als wie auf Wunsch auch in den Wohnungen.

Hochachtungsvoll

**E. Fremersdorf,**

prakt. Vertreter der **Kneipp'schen Natur-Heilmethode.**

Wohnung: **Mainz**, Nordgasse 15, 2. NB. Winterkuren sind nach **Kneipp** die besten, erfolgreich und nachhaltig.

## Verein für volksverständliche Gesundheitspflege.

**Montag, den 29. Oktober, Abends 9 Uhr,** in der Aula der **Ober-Realschule**

## Vortrag

von **Frau Olga Zschommler, Leipzig.**

Die gesundheitschädlichen Folgen überreichen Kindersegen und die Gefahren der künstlichen Sterilität. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pf. à Person. **Der Vorstand. F 454**

Als vorzügliche, mittelstarke Cigarre empfehle

**Predilectos (Fehlfarben), 6 Stück 50 Pf.**

Telephon 2217. **A. F. Knepf, Langgasse 45.** 14599

## Stadthalle Mainz.

Hiermit bringe ich meinen

## Wintergarten, Café-Restaurant

in empfehlende Erinnerung. (No. 35683) F 21

Hochachtungsvoll

**Chr. Rowold.**

## Brennspiritus

für

**Koch-, Heizungs- und Beleuchtungs-Zwecke.**

99 Vol. % à 32 Pfg. per Liter.

95 Vol. % à 36 " " "

Zu beziehen durch:

**Ferdinand Alexi**, Michaelsberg 9.  
**Ed. Brecher**, Neugasse.  
**Gehr. Horn**.  
**Carl Dutsch**, Wörthstraße 22.  
**Ludw. Fischer**, Sedanstraße 1.  
**Jac. Frey**, Gde. Schwalbacher u. Luisenstr.  
**Adolf Genter**, Bahnhofsstraße.  
**Carl Groll**, Schwalbacherstraße.  
**Joh. Gruel**, Wellrigstraße 7.  
**Adolf Haybach**, Wellrigstraße 22.  
**Th. Hendrich**, Dombachthal 1.  
**Alwin Hoepfner**, Bismarckring.  
**Jacob Huber**.  
**J. Jaeger Wwo.**, Hellmündstraße.  
**Carl Kirchner**, Wellrigstraße 27.  
**F. Kätz**, Rheinstraße.

**W. Klingelhöfer**, Seerodenstraße 16.  
**Chr. Knapp**, Sedanplatz 7.  
**Köliner Con.-u.-Geschäft**, Schwalbacherstr. 2.  
**A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring 14.  
**A. Nicolay**, Gde. Karl- u. Adelheidsstraße.  
**Carl Petry**, Gde. Kirchgraben u. Steing.  
**Jacob Schaub**, Grabenstraße.  
**Carl Schäfer** (Bürgener Neht.), Hellmündstraße.  
**Carl Sehlisch**, Kirchgasse 49.  
**Fritz Schmidt**, Gde. Wörth- u. Jahnsk.  
**W. Weber**, Westendstraße 8.  
**H. Zboralsky**, Römerberg.  
**V. Zboralsky**, Röderstraße.

**Centrale für Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H., Berlin C.**

General-Vertreter:

**H. & A. Heinemann, Frankfurt a. M.**

(Pa. 7896/9) F 140

## Beste Anthracit-Würfel

für Dauerbrand-Oefen.

**Anthracit-Würfel** von **Kohlschrid**, ausserordentlich heizkräftig und sparsam im Brand, **Englische Anthracit-Würfel**, ganz vorzügliche Qualität, von keiner andern Marke übertraffen, 14399

empfiehlt centner- und fuhrweise billigst **Wilh. Theisen, Kohlenhandlung, Luisenstrasse 30. — Fernsprecher 2112**



**Hurrah!**  
**Wichse ohne Schwefelsäure**  
**Diamant-Grafit-Wichse**  
von **Rud. Starcke, Melle i. Hann.**  
ist die allerbeste!

sie putzt am leichtesten, konserviert das Leder, ist im Gebrauch am billigsten. Käuflich in den Kolonialwaren-, Drogen- und Ledergeschäften. F 26

## Für Herren- und Knaben-Bekleidung.

Meine eingegangenen Neuheiten für

**Anzüge, Ueberzieher, Beinkleider, Sport etc.**

empfehle ich in reicher Auswahl und soliden Fabrikaten.

**Stoff-Ausschnitt. Anfertigung nach Maass**

unter Garantie für tadellose Arbeit und guten Sitz. 12330

**J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7, Tuch- und Modewaaren.**

Morgen Sonntag, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung mündlich abgegebene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. Ein Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirt) darf das Fleisch nicht abgeben werden. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Ziehung 29. Oktober

Die 2. Novbr. Adulph. Geld-Lotterie-Kasse à 3 Mk., 11 St. 30 Mk., habe noch abzugeben. de Pollois, Langgasse 10. 14657

Wir haben einen Vorrat feiner Winter-Hemd-Blousen elegant verarbeitet, Kollon-Fragens, zu 4,65 das Stück abzugeben. Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14. 14401

Kaffeemühlen (bestes Fabrikat) empfiehlt billigst 12010 Franz Flössner, Welttrasse 6.

Reise-Koffer in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt F. Lammert, Saitler, 14757 nur Messingkoffer (nicht der Goldkoffer) Reparaturen solid, schnell u. billig. Bitte gef. auf Straße u. No. 35 achten zu wollen.

Kohlen! Kohlen! Kohlen! nur pr. gute Waare, empfiehlt in jeder Preislage billigst 14060 Kohlenhandlung Joseph Huck, Römerberg 12.

Beste und billigste Bezugsquelle für Eier u. Butter in nur besten Qualitäten ist bei J. Hornung & Co., Telefon 392, 3. Söhnerstraße 3. Telefon 392. Für Hotels auf Wunsch Monatsrechnung.

Kartoffeln für den Winterbedarf. Magnum bonum per Centner 2,50 Mark, Gelbe englische 2,50 bei 10 Centner à 10 Pf. billiger, größere Posten noch billiger. 14672 Zwiebeln 10 Pf. 45 Pf. F. Müller, Herosstraße 23.

40 Pfg. pr. Sch. feinst. Salat-Oel 60 " " " Tafel-Oel offeriert 14595 Altstadt-Cossum, Metzgerg. 31, nahe Goldg.

La Seemannsche per 100 Stück 50 Pfg., Rauch-Lachs, Rauch-Hal, Lachsbüchlinge, Makrelen, ger. Sprotten, Sprotten, Rungen, Gelee-Hal, Gelee-Sprotten u. c., Alles in vorzüglicher Qualität empfiehlt J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Unter bürgerlicher Mittag- und Abend-tisch wird in und außer dem Hause abgeben. Betramstraße 22, Part., direct am Bismarck-Ring (Gaststube der elektrischen Bahn). 14328

13 Pf. Bld. Kochmehl, 17 Pf. Bld. Confectmehl, 37 Pf. Rind Kornbrot 37 Pf., 42 " " Weisbrot 42 " offeriert 14597

Altstadt-Consum, 31. Neubad Wegergasse 31.

Rath in Rechtssachen erteilt J. Kaschan, Bureau für Besorgung fremder Rechts-Angelegenheiten. Bismarckring 14, Part. Telefon No. 2453. Haltestelle der Strassenbahn. Sprechstunden von 8 1/2-10 Vorm., und von 2-4 Nachm. 14283

Patente Gebrauchsmuster-Schutz, 8001 Warenzeichen etc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ingen., Bahnhofstr. 16. Wächter Tage beginnt ein Kurkurs zur Verriemung selbstständiger Anlegung u. Führung von Geschäftsbüchern. Besondere günstige Gelegenheiten für Frauen und Töchter von Gewerbetreibenden. Leicht folgende Methode. Unterricht wöchentlich an 2 Abenden. Gründl. Ausbildung für jeden Geschäftl. Beruf. Anmeldung baldigst erbeten. Sch. im Tagbl.-Verlag. 14618

Pianino's, große Anzahl geb., wie neu erh., von Hechstein, Blüthner, Hand. Mops, Herdax u., sehr preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten bei Heinrich Wolf, Dekkerstr. 20. 14707

Entziehungskuren (Morph. Alkoh. etc.) Dr. Schlegel, prakt. Arzt, Bismarck, Rhein-gaustrasse 27. Sprechstunden: 11-12 Uhr. F24

Grampapagei, Fingerzahn, spr. abget., zu verf. Walfischstr. 30, 2r. Vormittags vorbeisprechen.

Zu verkaufen ein Kahn, 2 Holländer Weichhauben und drei Gochschin-Gähner, zusammen für 10 Mark, bei Wilhelm Müller, Dohleimstraße 58. 14749

6. Ziehung der 4. Klasse 203. Hgl. Preuss. Kollerie.

Table with lottery numbers for the 6th drawing of the 4th class of the Prussian Lottery. Includes columns for numbers and their corresponding prizes.

6. Ziehung der 4. Klasse 203. Hgl. Preuss. Kollerie.

Table with lottery numbers for the 6th drawing of the 4th class of the Prussian Lottery. Includes columns for numbers and their corresponding prizes.

6. Ziehung der 4. Klasse 203. Hgl. Preuss. Kollerie.

Table with lottery numbers for the 6th drawing of the 4th class of the Prussian Lottery. Includes columns for numbers and their corresponding prizes.

**Bekanntmachung.**

Die Bahnhofs-Wirtschaft in Diez, Straße Wehlar-Niederlahnstein, soll vom 1. Januar 1901 ab anderweit verpachtet werden. Die Bedingungen können von der Kanzlei in unserem Amtsbüro, Frankfurt a. M. - Sachsenhausen, Hedderichstraße, sowie beim Stations-Vorsteher in Diez eingesehen, auch gegen portofreie Einsendung von 50 Pf. in bar bezogen werden.

Bewerber wollen ihre Angebote unter Angabe des Pachtpreises, Beifügung ihrer Befähigungsnachweise und einer kurzen Lebensbeschreibung mit der Aufschrift: „Angebot auf Pachtung der Bahnhofs-Wirtschaft zu Diez“ versiegelt und portofrei bis zum 9. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an uns einleiten.

Die Öffnung der Angebote erfolgt zur angegebenen Zeit in Gegenwart der erschienenen Bewerber. (Journ.-No. 445/10 P) F 159

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.  
Frankfurt a. M., den 21. Oktober 1900.  
Königliche Eisenbahn-Direktion.

**Öffentlicher Vortrag**

am Sonntag, den 28. Okt., Abends 6 Uhr, in der Kapelle der kath. apostl. Gemeinde, Reichstraße 22:

„Ein Wort an die Kirche, der Herr ist nahe!“

Dazu ist Jedermann herzgl. eingeladen.  
Eintritt frei.

**Schubert-Bund.**

Sonntag, den 4. Nov., Abends 8 Uhr präzis, im Casino dahier:

**I. Vereins-Concert mit Ball,**

wozu die Mitgliedschaft und Inhaber von Gastkarten hiermit eingeladen sind.

Ballanzug Vorschrift. F 350

Programme am Saal-Eingang.

Der Vorstand.

**Lampen!**

- Wand-Lampen von 27 Pf. an
- Tisch-Lampen . 125 . .
- Hänge-Lampen . 195 . .
- Ampeln . 300 . .

bis zu den feinsten Ausführungen.

Garantie für gutes Brennen!

**Kaufhaus  
Nietschmann N.,  
29. Kirchgasse 29,  
neben M. Schneider.**

Neu gebaut. Neu gebaut.

**Luftkurort „Bahnhof“  
Café — Restaurant.**

33 Fremdenzimmer mit und ohne Pension, herrlichste Fernsicht. Restauration zu jeder Tageszeit.

Den vorerwähnten Vereinen zu Winter-Ausgängen, zur Abhaltung von Festlichkeiten bestens empfohlen. 12764

Telephon 2232. **W. Hammer,**  
Besitzer.

**Delicatess - Fischhandlung,  
Mauergasse 10. — Telef. 2148.**

Heute Abend:

**Merlans, geb., Zander in Gelee,  
Hummer- und Salm-Mayonnaise,  
Helgoländer Austern.**

Alle Arten lebende und frische Fische.

**„Rheingauer Hof.“**

Seite:

**Wurzelsuppe.**

Morgens:

Wurzelsuppe, Bratwurst u. Schweinepfanne.

Zufuhrzeit!

Denk Samstag Abend von 6 Uhr: Warme Thüringer Siede-Würstchen 2 Stück 10 Pf. Thüringer Würst-Geschäft von A. Priese, Kirchhofgasse 7. Einziges hier am Platze.



**Gg. Otto Rus,**

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts,  
Mühlgasse 4.

**Schweizer und Glashütter  
Präzisions-Taschenuhren.**

Billige courante Uhren in grosser Auswahl.

Hausuhren, Regulateure, Pendulen, Reiseuhren,  
billige Wanduhren, Wecker. 14758

— Reparatur-Werkstätte. —

**Specialität:**

**Emser und Hausener Brod**

der

**Brod- u. Feinbäckerei Ph. Faust,**

Hellmundstrasse 4, nächst der Dotzheimerstrasse.

**Taschen-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt**

Winter 1900/01

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

**15 Pf. Ital. Dauermarken,  
10 Pfd. Nr. 1, 40. 14769  
J. Schaub, Grabenstraße 3.**

**5 Pfg. Stk. Holländ. Vollharinge,  
28 Pfg. Pfd. russ. Saedinen, 7 Pfg. Sid.  
Berliner Kollmops od. Miskadi-Confum,  
Mehraergasse 31, nahe Goldgasse. 14586**

**Briefkasten u. Fenstervorsätze zu kaufen  
gehört Adelstraße 48, Part.**

**Massage, Ein- und Abreibungen,  
Seitgymnastik für Damen u. Herren à Berlin  
60 Pf. 18-jähr. Thätigkeit. Beste Empfehlungen  
von Herren Ärzten und Professoren stehen zur  
Verfügung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14254**

**Zu verkaufen**

alle Sorten Kohlen- und Gasofenröhren von  
5-20 Ctm. höchster Weite.

**Georg Steiger & Sohn,  
Marktstraße 6. 14164**

**Fabrik-Inventory zu befehlen gesucht gegen  
gute Zinsen bezgl. Gewinnanteil. Offerten unter  
A. Z. 123 postlagernd Wiesbaden erbeten.**

**Franzose**

(Parieur Dipl.) giebt Unterr. n. bewährt. Methode,  
a. würde derselbe passende Stellung annehmen.  
In Referenz. Offerten unter **D. N. 268** an  
den Tagbl.-Verlag. 14748

**Schredstraße 9 heizbares möbl. Zimmer  
billig zu vermieten.**

Heute verschied nach kurzer Krankheit der Leutnant d. Res. des  
Infanterie-Regiments von Lützow (1. Rheinisches) No. 25

**Herr Dr. Otto Werner.**

Der Verstorbene hat sich in der kurzen Zeit, welche er dem  
Offizier-Corps des Landwehr-Bezirks Wiesbaden angehörte, die Werth-  
schätzung des Offizier-Corps erworben.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 28. d. M. Nachmittags  
12<sup>30</sup> Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Rege Betheiligung des Offizier-Corps erwünscht. F 270

Wiesbaden, den 26. Oktober 1900.

von Bolschwing,

Oberstleutnant z. D. und Bezirks-Commandeur.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, das  
unsere innigstgeliebte, unvergessliche Tochter, Schwester, Enkelin und Nichte,

**Gophie Meyer,**

gestern Nacht um 1 Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem  
Leiden im 18. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

In Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**C. Meyer,** Kapellenstraße 1.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1900.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. Oktober, Nachmittags 3 Uhr,  
von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

**Reichshallen-  
Theater.**

Täglich Abends 8 Uhr.

**Morgen Sonntag,**

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:

**2 grosse Vorstellungen**

des

ganz vorzügl. Programms.

**Haararbeiten, Jöpfe, Stirn-  
freisen, Perücken, Scheitel,** werden bei sorg-  
fältigster Ausführung billigst angefertigt. 11081  
**H. Gürth, Kol. Theater-Str. 1, Siegelstr. 1.**

**Erstes Geschäftshaus**

u. Versteigerung der Eisenbahn am Platze,  
ist für die Dauer von 10 Jahren zu ver-  
pachten. Pachtwerth ca. 150,000 Mk. An-  
zahlung ca. 50,000 Mk. Großer Gewinn in  
Ausicht. Später Vorkaufsrecht. Nur für kurze  
Zeit noch angeboten. Werthe Bewerber wollen  
sich direct melden unter **F. H. 160** an den  
Tagbl.-Verlag.

**Zu kaufen gesucht**

**Reutenhaus,** doppelt 8 oder 8 und 4 Zimmer  
per Stock bevorzugt. Angebote mit genauer  
Angabe der einschlägigen Verhältnisse unter  
**J. L. 229** an den Tagbl.-Verlag.

**9000 Mk.**

gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen  
sofort gesucht. Offerten unter **E. L. 225**  
an den Tagbl.-Verlag.

**Existenz.**

**Gutgehendes Geschäft**  
mit Warenbestand für 6000 Mark gegen Cassa  
sofort zu verkaufen. Gignet sich auch für Damen.  
Offerten unter **A. 70** postlagernd Wiesbaden.

**Tüchtige Arbeiter**

gesucht. 14550

**Jean Martin, Langgasse 47.**

Ein tüchtiger Arbeiter mit guten  
Zeugn. sucht Stellung. Offerten  
unter **O. J. 190** an den Tagbl.-Verlag.

**Verloren am Dienstag Abend ein  
Balkenstuhl-Mischelberg. Abzugeben gegen  
Belohnung im Residenztheater.**

Ein großer Jugend, weis mit schwarzem  
Kopf, entlaufen. Abzugeben bei **Franz Pauli,**  
Wegarmeier, Röderstraße 30. Vor Ankauf wird  
gewarnt.

**Heirath.**

Jünger solider tüchtiger gebildeter Kaufmann,  
erste Kraft, bisher in ersten Großhäusern thätig,  
30 Jahre alt, evang., mittlere Frau, angenehmes  
Aeußere, aus hochachtbarer Familie, mit besten  
Charakter-Eigenschaften, eigenem verfügbarem  
größ. Vermögen, wünscht mit hübscher gebildeter,  
häuslich erzogener, junger liebenswürdiger Dame  
mit großem Vermögen beifolgt Heirath in Ver-  
bindung zu treten. Strengste Discretion zugesichert.  
Gewerdmäßige Vermittelung verboten. Einbeirath  
bei größerem Unerkennem nicht ausgeschlossen.  
Wegl. Offerten unter **D. L. 221** an den Tagbl.-  
Verlag erbeten.

**H. L.,** so laß mich's d. wissen, ob noch h. V.  
Das ewige Amenwisse mir e. Qual. Gruß.

**Familien-Nachrichten**

**Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern**  
Geboren. 17. Okt.: dem Küchenschef Hermann  
Gefelderger e. S., Wilhelm Johann Joseph Her-  
mann. 18. Okt.: dem Hofrequisiteur Theodor  
Hessbach e. S., Mathias Maria August Hans.  
21. Okt.: dem Tagelöhner Paul Bullmann e. L.,  
Therese. 22. Okt.: dem Fächergehilfen Friedr.  
Kubberg e. S., Ludwig Joseph Friedrich; dem  
Kellnermeister Wilhelm Hausmann e. L., Emilie.  
Aufgehoben. Zimmermann Adam John zu Mery-  
hausen mit Anna Elisabeth Siebert das. Topo-  
graph Jakob Dollhofer zu Frankfurt a. M. mit  
Martina Rosa Wunderlich hier.  
Gestorben. 25. Okt.: Regina, geb. Altentisch, Ehe-  
frau des Schuhmachermeisters Adam Rohr, 62 J.  
26. Okt.: Sophie, L. des Rechtsconsulenten und  
Agenten Carl Meyer, 18 J.; Apotheker Otto  
Werner, 32 J.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach  
directen Mittheilungen.**

Geboren. Ein Sohn: Herrn Gerichts-Assessor  
Fischer, Saarburg. Herrn Amtsrichter Dr.  
Friedrich Stock, St. Wendel. Herrn Gerichts-  
Assessor Kollmann, Hannover-Wil.  
Berechlicht. Herr Oberförster Eberhard v. Grootz  
mit Frau Annaliese von Buchta, Berlin. Herr  
Ober-Leutnant Billy mit Frau Frida Friederich,  
Wieslich-M. Gladbach. Herr Geh. Legations-  
rath Bernhard von Koenig mit Fräulein Käthe  
Schroeder, Schroederhof.  
Gestorben. Herr Landrath a. D. Dr. jur. Kurt  
von Ohlen und Adlerstron, Ossa. Herr Ober-  
Consistorialrath D. theol. Albert Richter,  
Magdeburg.

Sür die so überaus wohlthueden Beweise herzlichher Theilnahme bei dem Heimgange meines guten theueren Gatten, unseres Vaters und Bruders

## Herrn Albert Frieße

sprechen wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank aus.

Wiesbaden, Magdeburg,  
den 27. October 1900.

Frau Sophie Frieße und Kinder,  
Johannes und Oscar Frieße als Brüder.

# Amtliche Anzeigen



des

## Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 129.

Samstag, den 27. Oktober.

1900.

### Bekanntmachung

über Abhaltung der Herbst-Controllversammlungen 1900.

Zur Teilnahme an den Herbst-Controllversammlungen werden berufen:

- Die zur Disposition der Kriegsbefehden Entlassenen;
- die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten;
- sämtliche Mannschaften der Reserve (mit Einschluß der Mannschaften der Reserve der Jägerklasse A aus den Jahresklassen 1888 bis 1892);
- die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 in den aktiven Dienst getreten sind. Die zeitig Ganz- und Halbinvaliden, sowie die dauernd Halbinvaliden und die nur Garnisondienstfähigen erscheinen mit ihren Jahresklassen.

#### Im Kreise Wiesbaden-Land

haben die Vorgenannten zu erscheinen:

##### In Diebrich

(Unteroffizierschule)

am **Dienstag, den 6. November 1900, Vorm. 9 Uhr**, diejenigen Mannschaften aus Diebrich, welche den Jahresklassen 1893 bis 1896 einschließlich angehören;

am **Dienstag, den 6. November 1900, Nachm. 3<sup>30</sup> Uhr**, die übrigen Mannschaften aus Diebrich und die Mannschaften aus Schierstein.

##### In Hochheim

(auf dem Schloßhofe bei der Kathol. Kirche)

am **Mittwoch, den 7. November 1900, Vorm. 10 Uhr**, die Mannschaften aus Dedenbergen, Hochheim, Massenheim u. Wallau.

##### In Flörsheim

(am Fährplatz)

am **Mittwoch, den 7. November 1900, Nachm. 2 Uhr**, die Mannschaften aus Dedenbergen, Flörsheim, Eddersheim, Weibach und Wicker.

##### In Wiesbaden

(auf dem oberen Hofe der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße)

am **Donnerstag, den 8. November 1900, Vorm. 9 Uhr**, die Mannschaften aus Auringen, Breckenheim, Dogheim und Frauenstein;

am **Donnerstag, den 8. November 1900, Nachm. 3<sup>30</sup> Uhr**, die Mannschaften aus Bierstadt, Erbenheim und Jastadt;

am **Freitag, den 9. November 1900, Vorm. 9 Uhr**, die Mannschaften aus Georgenborn, Heßloch, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambaach, Sonnenberg und Wildjahren.

#### Im Kreise Wiesbaden-Stadt

haben die Vorgenannten zu erscheinen wie folgt:

##### In Wiesbaden

im Hofe der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstr.

### I. Die gedienten Mannschaften u. zwar:

Marine, Jäger, Cavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahntruppen, Train (einschl. Krankenträger), Sanitätspersonal, Veterinärpersonal und sonstige Mannschaften (Oekonomie-Handwerker, Arbeitsoldaten u. s. w.), wie folgt:

Jahrgang 1888 (Frühjahrs-Einstellung): am **Freitag, 9. November 1900, Nachm. 3<sup>15</sup> Uhr.**

Jahrgang 1893 und 1894: am **Freitag, 9. November 1900, Nachm. 3<sup>15</sup> Uhr.**

Jahrgang 1895 und 1896: am **Samstag, 10. November 1900, Vorm. 9 Uhr.**

Jahrgang 1897, 1898, 1899 und 1900: am **Samstag, 10. November 1900, Nachm. 3<sup>15</sup> Uhr.**

### II. Sämtliche Mannschaften der Garde und der Provinzial-Infanterie u. zwar:

Jahrgang 1888 (Frühjahrs-Einstellung): am **Montag, 12. November 1900, Vorm. 9 Uhr.**

Jahrgang 1893, 1899, 1900: am **Montag, 12. November 1900, Vorm. 9 Uhr.**

Jahrgang 1894: am **Montag, 12. Nov. 1900, Nachm. 3<sup>15</sup> Uhr.**

Jahrgang 1895: am **Dienstag, 13. Nov. 1900, Vorm. 9 Uhr.**

Jahrgang 1896: am **Dienstag, 13. Nov. 1900, Nachm. 3<sup>15</sup> Uhr.**

Jahrgang 1897: am **Mittwoch, 14. Nov. 1900, Vorm. 9 Uhr.**

Jahrgang 1898: am **Mittwoch, 14. Nov. 1900, Nachm. 3<sup>15</sup> Uhr.**

Auf dem Deckel jeden Militärpasses ist die Jahresklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

- daß besondere Beordnungen durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beordnung gleich zu erachten ist;
- daß jeder Controlpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint. Wer durch Krankheit oder durch sonstige, besonders dringliche Verhältnisse an Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Amtsbehörde beglaubigtes Geuch dem Hauptmeldeamt baldigst einzureichen. Die Entscheidung trifft das Bezirks-Commando. Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung seines Gesuches zugegangen ist, macht sich strafbar;
- daß Mannschaften bestraft werden, wenn sie zu einer anderen, als der befohlenen Controlversammlung erscheinen;
- daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Controlplätzen mitzubringen;
- daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß und Führungszeugnis) bei sich haben muß.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1900. \*

Königliches Bezirks-Commando.

### Bekanntmachung.

Die Termine zur Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlagsgewerbes sind für das 4. Vierteljahr des Jahres 1900 wie folgt festgesetzt:

in Frankfurt a. M. auf den 7. November,

in Diez auf den 10. November,

in Dillenburg auf den 15. Dezember,

in Wiesbaden auf den 22. Dezember.

Meldungen zur Prüfung sind unter Ein-

sendung:

- des Geburtscheines,
- einer Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung,
- einer Erklärung darüber, ob und bejahendensfalls wann und wo der sich Meldende schon einmal erfolglos einer Hufschmiedepfung sich unterzogen hat und wie lange er nach diesem Zeitpunkt — was durch Zeugnisse nachzuweisen ist — bernismäßig thätig gewesen ist,
- der Prüfungsgebühr von 10 Mk. nebst 5 Pf. Postbestellgeld an den **am Ort der Prüfung wohnenden königlichen Kreisthierarzt**, welcher der Vorsitzende der Prüfungscommission ist, zu richten.

Die Prüfungsordnung für Hufschmiede ist im Regierungs-Amtsblatt von 1885 Seite 62 und 63 und im Frankfurter Amtsblatt desj. Jrs. Seite 58-59, die Erweiterung des § 3 derselben im Regierungs-Amtsblatt von 1894 Seite 260 und von 1896 Seite 151, sowie im Frankfurter Amtsblatt von 1894 Seite 266, 67 und von 1896 Seite 1895 abgedruckt. \*

Wiesbaden, den 13. September 1900.

Der Regierungs-Präsident.

In Vertr.: gez. **Waf.**

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, 22. September 1900.

Der Polizei-Präsident.

In Vertr.: gez. **Falck.**

### Bekanntmachung.

Vom 15. Oktober d. J. ab wird allen geschäfts-fähigen Privatpersonen, zu denen auch Rechtsanwälte zu rechnen sind, auf ihren Antrag und gegen Vorausentrichtung einer, in die Staatskasse fließenden Gebühr von 25 Pfg. Auskunft auf Grund der polizeilichen Melderegister oder sonstigen amtlichen Feststellungen über die Familien-Namen und die Vornamen, sowie über die gegenwärtige oder die frühere, zuletzt gemeldete Wohnung der einzelnen Einwohner des diesseitigen Polizeibezirks erteilt.

Die Gebühr wird auch dann erhoben, wenn sich ergibt, daß die den Gegenstand der Anfrage bildenden Personen in den polizeilichen Melderegistern nicht verzeichnet sind.

Zur Gebühren-Entrichtung sind jedoch nicht verpflichtet die Behörden und öffentlichen Beamten, einschließlich der Notare kraft ihres Rechts auf unentgeltliche Ertheilung einer Auskunft in Angelegenheiten ihres Geschäftskreises. \*

Wiesbaden, den 3. Oktober 1900.

Der Polizei-Präsident.

In Vertr.: gez. **Falck.**

**Gewerbegerichts-Wahl.**

Zur Vornahme der Wahl der Beisitzer für das Gewerbegericht dahier werden:

I. die Arbeitgeber  
auf Montag, den 19. November l. J.,

II. die Arbeiter  
auf Dienstag, den 20. November l. J.  
eingeladen.

Die Wahl findet in dem **Wahllokal des Rathhauses, Zimmer No. 16** im Erdgeschoß, und zwar am 19. November von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und am 20. November l. J. von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags und von 6—8 Uhr Abends statt.

Zur Teilnahme an der Wahl sind nur diejenigen Personen, Arbeitgeber und Arbeiter, berechtigt, die ihre Wahlberechtigung rechtzeitig zu den Wahllisten (cf. unter § 13 des Statuts) angemeldet haben.

Ueber die erfolgte Anmeldung wird eine amtliche Bescheinigung erteilt, welche bei der Wahlhandlung vorzuzeigen ist.

Diese Wahllisten (Anmeldeblätter) liegen von **Samstag, den 27. Oktober bis Freitag, den 9. November l. J.** einschließlich, im Rathhause, Zimmer No. 3, offen. Dortselbst werden an den vorbezeichneten Tagen von **Vormittags 11 bis Mittags 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr** Anmeldungen unter Vorlage der erforderlichen Bescheinigungen (cf. § 13 unten) entgegen genommen. Schriftliche Anmeldungen sind ebenfalls während der Zeit der Offenlage der Listen, vom 27. Oktober bis 9. November l. J. unter Vorlegung der erforderlichen Bescheinigung beim Gewerbegericht (Rathhaus, Zimmer No. 3) einzureichen.

Die Formulare für den Beschäftigungsnachweis (cf. § 13 Abs. 2) und die Bescheinigungen über die gegebene Anmeldung werden innerhalb der vorbezeichneten Zeit von der Anmeldestelle im Rathhaus (Zimmer No. 3) verabfolgt.

Für die Wahl sind insbesondere nachfolgende Bestimmungen des Ortsstatuts für das Gewerbegericht der Stadt Wiesbaden zu beachten.

**§ 5.**

Das Gewerbegericht besteht aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter desselben und 30 Beisitzern.

**§ 6.**

Zum Mitgliede des Gewerbegerichtes — einschließlich des Vorsitzenden und der Stellvertreter — soll nur berufen werden, wer das dreißigste Lebensjahr vollendet, in dem der Wahl vorangegangenen Jahre für sich oder seine Familie Armenunterstützung auf Grund des Gesetzes über den Unterstützungswohnsitz nicht empfangen oder die empfangene Armenunterstützung erkrankt hat und in dem Bezirke des Gewerbegerichtes seit mindestens zwei Jahren wohnt oder beschäftigt ist.

Desgleichen sollen zu Mitgliedern des Gewerbegerichtes nicht berufen werden Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechlichkeit zu dem Amte nicht geeignet sind.

Es können nicht berufen werden solche Personen,

1. welche die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen,
2. welche die Befähigung infolge strafrechtlicher Verurteilung verloren haben,
3. gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
4. welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind. (§ 10 G. G. G.)

**§ 8.**

Die Beisitzer müssen zur Hälfte aus den Arbeitgebern, zur Hälfte aus den Arbeitern entnommen werden.

**§ 9.**

Zur Teilnahme an den Wahlen sind nur berechtigt solche Arbeitgeber und Arbeiter, welche das fünfundschwanzigste Lebensjahr vollendet hat und in dem Stadtbezirke Wiesbaden seit mindestens einem Jahre wohnen oder beschäftigt ist.

Die nach § 6 Abs. 3 dieses Statuts bezeichneten Personen sind nicht wahlberechtigt.

Mitglieder einer Innung, für welche ein Schiedsgericht nach der Gewerbeordnung errichtet ist, und deren Arbeiter sind weder wählbar noch wahlberechtigt. (§ 13 G. G. G.)

**§ 13.****Wahllisten.**

Zum Zwecke der Wahlen sind von dem Gewerbegericht Listen anzulegen, in welche alle Wähler, Arbeitgeber und Arbeiter getrennt, einzutragen sind, die ihre Wahlberechtigung unter Vorlegung der erforderlichen Bescheinigungen innerhalb zweier Wochen nach der Bekanntmachung des Wahltags bei den von dem Gewerbegerichte bezeichneten Stellen mündlich oder schriftlich angemeldet haben.

Als Bescheinigung genügt für die Arbeitgeber ein Ausweis über die nach § 14 der Gewerbeordnung erfolgte Anmeldung des Gewerbebetriebes, sowie die letzte Quittung über Zahlung der Gewerbesteuer, für die Arbeiter ein Zeugnis ihres Arbeitgebers oder der Polizeibehörde, durch welches bestätigt wird, daß der Arbeiter seit mindestens einem Jahre innerhalb des Stadtbezirks arbeitet und wohnt. Formulare zu diesen Zeugnissen werden von dem Gewerbegericht verabfolgt. Die Anerkennung anderer Legitimationen ist nicht ausgeschlossen.

Ueber die gegebene Anmeldung wird eine amtliche Bescheinigung erteilt.

Bei unterlassener rechtzeitiger Anmeldung kann das Stimmrecht nicht ausübt werden.

**§ 15.**

Die an der Wahl sich beteiligenden Personen haben sich vor dem Wahlort, insofern demselben ihre Wahlberechtigung nicht bekannt ist, auf Erfordern auszuweisen. Hierzu genügt der Vorweis der amtlichen Bescheinigung, daß die Anmeldung zur Wahlliste gechehen ist. Die Anerkennung anderer Legitimationen ist nicht ausgeschlossen.

Personen, welche in die Wahllisten nicht eingetragen sind, werden zur Wahl nicht zugelassen.

**§ 16.**

Das Wahlrecht ist nur in Person durch Stimmzettel auszuüben, welche handschriftlich oder im Wege der Vervielfältigung herzustellen sind.

Wiesbaden, 22. Oktober 1900.

Der Vorsitzende des Gewerbegerichtes.  
Wangold.

**Ortsstatut,**

betreffend die gewerbliche Fortbildungsschule in Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes, betreffend Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 261 und folgende) wird nach Anhörung beteiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden nachstehendes festgesetzt

**§ 1.**

Alle im nachdenklichen Bezirke sich regelrecht aufhaltenden gewerblichen Arbeiter (Gezellen, Gehülften, Lehrlinge, Fabrikarbeiter), mit Ausnahme der Lehrlinge und Gehülften in Handwerksbetrieben, sind verpflichtet, bis zum Ende des Schuljahres, innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hieselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte Theil zu nehmen.

Die Festlegung der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

**§ 2.**

Befreit von dieser Verpflichtung sind nur solche gewerbliche Arbeiter, die den Nachweis führen, daß sie diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Ziel der Anstalt bildet.

**§ 3.**

Gewerbliche Arbeiter, welche das fortbildungsschulpflichtige Alter überschritten haben oder in dem Gemeindebezirke nicht wohnen, aber beschäftigt werden, können, wenn der Platz ausreicht, auf ihren Wunsch zur Teilnahme am Unterrichte zugelassen werden. Der Schulvorstand (Kuratorium) bestimmt über die Zulassung solcher Schüler.

**§ 4.**

Zur Sicherung des regelmäßigen Besuches der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines gebührenden Verhaltens der Schüler werden folgende Bestimmungen erlassen:

1) Die zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten gewerblichen Arbeiter müssen sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürfen sie ohne eine nach dem Ermessen der Schulleitung ausreichende Entschuldigung nicht ganz oder zum Theil veräumen.

2) Sie müssen die ihnen als nötig bezeichneten Lernmittel in den Unterricht mitbringen.

3) Sie haben die Bestimmungen des für die Fortbildungsschule erlassenen Schulreglements zu befolgen.

4) Sie müssen in die Schule sauber gewaschen und in reinlicher Kleidung kommen.

5) Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören und die Schulutenfilien und Lehrmittel nicht verderben oder beschädigen.

6) Sie haben sich auf dem Wege zur Schule und von der Schule jedes Unflugs und Lärmens zu enthalten.

Zu widerhandlungen werden nach § 150 No. 4 der Gewerbe-Ordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verurteilt ist.

**§ 5.**

Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne oder Mündel nicht davon abhalten. Sie haben ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit zu gewähren.

**§ 6.**

Die Gewerbe-Unternehmer haben jeden von ihnen beschäftigten nach vorstehenden Bestimmungen (§ 1) schulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen haben, zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 3. Tage, nachdem sie ihn aus der Arbeit entlassen haben, bei dem Magistrat wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und soweit erforderlich, gereinigt und umgekleidet im Unterrichte erscheinen können.

**§ 7.**

Die Gewerbe-Unternehmer haben einen von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, der durch Krankheit am Besuche gehindert gewesen ist, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule hieselbst eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so rechtzeitig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

**§ 8.**

Eltern und Vormünder, die dem § 5 entgegen handeln, und Arbeitgeber, welche die im § 6 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten, schulpflichtigen Lehrlinge, Gesellen, Gehülften und Fabrikarbeiter ohne Erlaubniß aus irgend einem Grunde veranlassen, den Unterricht ganz oder zum Theil zu veräumen, oder ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitzugeben, wenn der schulpflichtige Krankheits halber die Schule veräumt hat, werden nach § 150 No. 4 der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 28. Januar 1897.

Der Magistrat. v. Jbell.

Bekannt durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Wiesbaden vom 8. Februar 1897 J.-No. B. A. 308.

Vorstehendes Ortsstatut wird hiermit in Erinnerung gebracht. — Anmeldungen sind auf dem Rathhaus, Zimmer No. 14, zu bewirken.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1900.

Der Magistrat.

**Aufforderung.**

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch aufgefordert, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie wegen Neuaufnahme von Gebäuden in die Nassauische Brand-Versicherungsanstalt für das Jahr 1901 in dem Rathhause, Marktstraße 6, Zimmer No. 53, in den Vormittags-Dienststunden bis zum 31. Oktober d. J. machen zu wollen.

Wiesbaden, den 22 September 1900.  
Der Magistrat. In Vert.: Körner.

**Bekanntmachung.**

Bei der bevorstehenden Erhebung der dritten Steuerrate richten wir die dringende Bitte an die Steuerzahler, im Interesse ihrer rathlichen Beförderung die bei der Steuerklasse getroffene Geschäftseinteilung thunlichst einzuhalten und die Steuern nur an den auf den Steuerzetteln angegebenen Hebetagen zu entrichten.

Die Steuerliste öffnet 2 Schalter; an dem einen werden nur die für den betr. Tag nach den Anfangsbuchstaben der Straßen aufgerufenen Steuerzahler befördert, aller übriger Verkehr, insbesondere die Vereinnahmung der an anderen Tagen zu erfolgenden Zahlungen, ist dem anderen Schalter hingewiesen.

Wer den vorgeschriebenen Hebetag nicht einhalten kann und sich dem am zweiten Schalter möglicher Weise eintretenden Andrang nicht aussetzen mag, dem empfehlen wir, sich zur Zahlung der bequemen Vermittlung durch die Post zu bedienen; in diesem Falle ist auf dem Postabschnitt die Nummer des Hebebuches anzugeben und die Sendung von Porto und Bestellgeld frei zu machen.

Wiesbaden, den 14. Oktober 1900.

Die Rassen-Commission.

**Verdingung.**

Für den Neubau der Höheren Mädchenschule hieselbst sollen nachstehende Mobiliargegenstände im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden, und zwar:

- Loos I | Schulbänke nach System Rettig oder Ja) Gebr. Neuendorf,
- " II Pulte,
- " III Bänke mit auf- und abklappbaren Sitzen,
- " IV Zeichentische mit Gucker,
- " V Stühle.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf Zimmer No. 41 des neuen Rathhauses eingesehen und ebendasselbst gegen Zahlung von

- a) 50 Pf. einschließlich | der Bedingungen
- b) 25 „ ausschließlich | für je 1 Loos

verschlossene und mit der Aufschrift „S. N. 25, Loos...“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 29. Oktober, Vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister. Genzmer.

**Verdingung.**

Die Ausführung der Steinmearbeiten für die Umwahrungen und Aufbauten auf dem Neubau Markteller hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9—12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 41, eingesehen und ebendasselbst gegen Zahlung von a) 0.50 Mk. einschließlich der Bedingungen, b) 0.25 Mk. ausschließlich der Bedingungen bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „S. N. 26“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 29. Oktober 1900, Vormittags 12 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister. Genzmer.

**Verzeichniß der Feuermelder und der Schlüssel zu denselben.**

Nr.	Bezirk	Strasse	No.	Schlüssel haben:
1	I	Karstraße	12	Blum, Fuhrunternehmer.
2	II	Albrecht-Nicolasstraße Ecke		Frau Seib, Ww. Botenmeister Reg.-Geb.
3	II	Bahnhofstraße	15	
4	I	Viebr.-Möhringstraße Ecke		König, Viebricherstraße 6.
5	I	Viebricherstraße am Rondel am Wärtterhaus		der Bahnwärter
6	III	Bierstädterstraße	12	
7	III	Bierstädterstraße-Alwinenstr. Ecke		
8	I	Bleichstraße	30	der Schulpedell gegenüber.
9	III	Kurjaalplatz, alte Colonnade		der Colonnaden-Auffeher.
10	I	Dogheimerstraße	52	Fabrikbesitzer Dorer.
11	IV	Emilien-Kapellenstraße Ecke		
12	I	Emier-Quersfeldstraße Ecke		
13	II	Frankfurterstraße	20	
14	II	Frankfurterstr.-Martinstr. Ecke		
15	II	Friedr.-Wilhelmstraße Ecke		das Conserv. Friedrichstr. 1. Botenmstr. der Polizei-Dir.
16	II	Friedrichstraße	32	
17	III	Gartenstraße	14	
18	IV	Geisbergstraße	5	Flohr, Hotelbesitzer.
19	IV	Geisberg-Idoneierstr. Ecke		
20	II	Goethestraße-Adolphs-Allee Ecke		Gross, Kaufm.
21	IV	Gustav - Adolf - Hartingstr. Ecke		Frankenfeld, Kaufmann. in d. Augenheilanstalt. Reel, Kaufm.
22	IV	Kapellenstraße	30	
23	I	Karl-Rheinstr. Ecke		
24	IV	Kochbrunnenplatz (Badhaus zur Rose)		
25	I	Lahn-Walzmühlstraße Ecke		
26	IV	Lauggasse	34	Frau Illmann Wwe.
27	II	Mainzerstraße	54	
28	II	Mainzerstraße (im Archivgebäude)	64	d. Archidiener. IV. Polizei-Dev.
29	I	Nichelsberg	11	
30	I	Roritz - Albrechtstraße Ecke		i. Landgerichts-Gefängniß Schlosser R. Maher.
31	IV	Rerostraße	34	
32	IV	Rerothal	21	
33	IV	Rerothal	43	
34	I	Oranienstraße	9	der Schulpedell.
35	III	Part-Bodenstedtstraße Ecke		
36	IV	Platterstraße	62	im Postgebäude.
37	II	Rheinstraße	25	Botenmeister Reg.-Geb.
38	II	do.	33	
39	II	do.	34	im Landesdir.-Gebäude.
40	I	do.	90	der Schulpedell.
41	IV	Schachtstraße	25	Schreinermeister Thurn.
42	I	Schiessteinerstr.	6	Verwaltung. Versorgungshaus Portier im Schlachthaus.
43	II	Schlachthausstr.	24	
44	III	Schöne Aussicht, gegenüber der Köhlerstraße		i. Rothen Kreuz.

Nr.	Bezirk	Strasse	No.	Schlüssel haben:
45	IV	Schulberg	12	der Schulpedell.
46	I	Schwalbacherstr.	18	die Rajernmache.
47	IV	do.	38	i. Krankenhaus.
48	III	Sonnenbergerstr. gegenüber dem Ueberberg a. d. Stange		
49	III	Sonnenbergerstr.	50	
50	IV	Stiftstraße	30	der Schulpedell.
51	IV	Taunusstraße	57	G. Roos, Rentn.
52	I	Walzmühlstraße	30	Ropp, Gastw.
53	I	Walramstraße	19	
54	I	Westendstraße	1	

Bei Abgabe von Feuermeldungen ist immer ein Feuermelder zu benutzen, der von dem Ort des Brandes in der Richtung nach der Feuerwache, früheres Gerichtsgebäude, Friedrichstraße 15, liegt. Ausfahrt nach dem Rathhausplatz, wofelbst sich auch der Eingang nach der Feuerwache befindet.  
Wiesbaden, im Februar 1900.  
Der Branddirector.

**Bekanntmachung.**

betv. Abgabe von Kompostirtem Dung.

Von der städtischen Kläranlage auf dem Gelände der Spelzmühle nächst der Mainzer Landstraße kann bis auf Weiteres vorzüglich kompostirter und bereits längere Zeit abgelagerter Garten- und Weinberg-Dung unentgeltlich abgegeben werden.

Dieser Dung besteht aus den mit dem Canalwasser ankommenden menschlichen und thierischen Excrementen, sowie sonstigen landwirtschaftlich nutzbaren Schwimmstoffen, ist nahezu lufttrocken und besigt einen hohen Gehalt von Pflanzen-Nährstoffen, insbesondere Stickstoff.

Die Abgabe erfolgt jederzeit durch den auf der Kläranlage ständig anwesenden Klärmeister, dessen Anordnungen die Fuhrleute jedoch nachzukommen haben.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1900.

Stadtbauamt: Frobenius.

**Verpachtung.**

Montag, den 29. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, wird im Rentamts-Bureau, Herrngartenstraße 7 dahier, das im Districte „Kohlford“ hiesiger Gemarkung belegene Domänen-Grundstück Lagerbuch No. 4718 im Flächengehalte von 28 a 11 qm als Lagerplatz vom 1. Januar 1901 an öffentlich verpachtet.  
Wiesbaden, den 25. Oktober 1900. F 254  
Königliches Domänen-Rentamt.

Nächsten Dienstag, den 30. Okt., Mittags 1 1/2 Uhr, wird auf dem Rathhaus dahier ein zur Zucht untauglich gewordener, gut genährter schwerer Bull meistbietend öffentlich versteigert. F 292

Muringen, den 23. Oktober 1900.

Der Bürgermeister.

Ruf.

**Viehhof-Bericht**

für die Woche vom 18. bis 24. Oktober.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben	Qual.	Preise per Stück	von — bis				Anmerkung.
				M.	S.	M.	S.	
Rühe	109	I.	50 kg Schlachtgewicht	68	—	70	—	
		II.		62	—	64	—	
Schweine	150	I.		60	—	62	—	
		II.		54	—	57	—	
Ferkel	872	I.	1 kg Schlachtgewicht	1 12	—	1 20	—	
		II.		1 40	—	1 70	—	
Lämmer	416	I.		1 24	—	1 28	—	
		II.						
Hammel	306	I.						
		II.						

Wiesbaden, den 24. Oktober 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung

**Kirchliche Anzeigen.**

**Evangelische Kirche.**

**Sonntag, den 28. Oktober.** 20. Sonntag u. Trinit. **Bergkirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr der Marktkirchengemeinde. Vfr. Schöpfer. Hauptgottesdienst 9 1/2 Uhr: Vfr. Beeßenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Vfr. Diehl. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Vfr. Beeßenmeyer. Beerdigungen: Vfr. Diehl.

**Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9.** Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2-7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — **Jungfrauen-Verein der Bergkirch-Gemeinde.** 4 1/2-7 Uhr: Versammlung confirmierter Töchter. Dienstag, den 30. Okt., 8 Uhr Abends: Bibelstunde. Vfr. Grein.

**Marktkirche.** Wegen der Arbeit im Inneren der Marktkirche müssen die Gottesdienste in derselben für einige Zeit ausgesetzt werden u. werden für die Marktkirchengemeinde nach Möglichkeit besondere Gottesdienste in der Ring- und Bergkirche gehalten werden. — **Sonntag, den 28. Oktober.** 20. Sonntag nach Trinitatis. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr in der Bergkirche. Vfr. Schöpfer. Hauptgottesdienst 11 Uhr in der Ringkirche. Defan Sidel. Nach der Predigt: Einführung des Hrn. Dr. med. F. Cunn als Kirchenvorsteher. — Amtswoche. Vfr. Schöpfer, Schützenhofstraße 16. Sämtliche Amtsbehandlungen. Dienstag, den 30. Okt., Nachm. von 4-6 Uhr, Arbeitsstunden des Missions-Frauenvereins im Pfarrhaus Luitensstraße 32.

**Gustav-Adolf-Frauen-Verein.** Donnerstag, den 1. November, 3 Uhr Nachm.: Arbeitsstunden in dem Saale der Ringkirchengemeinde, An der Ringkirche 3, Bart.

**Ringkirche.** Hauptgottesdienst 9 1/2 Uhr: Hülsiprediger Schloffer. Hauptgottesdienst für die Marktkirchengemeinde 11 Uhr: Defan Sidel. Abends 5 Uhr: Missionsfest. Festprediger: Missionar Had aus China. (Der Ringkirchen-Chor wirkt mit.) Amtswoche. Taufen u. Trauungen: Hülsiprediger Schloffer. Beerdigungen: Vfr. Risch.

**Clarenthal.** 10 Uhr: Gottesdienst. Vfr. Risch. **Versammlungen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3.** Sonntag Nachm. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Montag Abend 8 Uhr Versammlung der confirmierten Mädchen von Vfr. Risch. Dienstag Abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Vfr. Risch. Jedermann ist herzlich eingeladen. Mittwoch Nachmittags von 3-6 Uhr Arbeitsstunden des Frauenvereins der Neufkirchengemeinde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr Probe des Ringkirchenchors. Donnerstag 3 Uhr Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauenvereins. Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr: Versammlung der confirmierten Mädchen von Vfr. Lieber.

**Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift.** Hauptgottesdienst 10 Uhr. Kindergottesdienst 11 Uhr. Jungfrauenverein 4 1/2 Uhr. Vfr. Neubourg.

**Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2.** — Sonntagschule Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 1 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

**Katholische Kirche.**

**Sonntag, den 28. Okt. 21. Sonntag n. Pfingsten.** 1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 30 Uhr. Nachmittags 2 1/2 Uhr Christenlehre mit Andacht. Abends 6 Uhr Rosenkranzandacht, ebenso am Dienstag. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6 30, 7 15, 7 45 u. 9 15 Uhr. 7 10 Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und

Donnerstag für die Bleichstraße-Schule, Dienstag und Freitag für die Blücherstraße, Mittwoch u. Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchtererschule in der Luitensstraße und die Institute. Am Donnerstag feiern wir Allerheiligen. Vorm. Gottesdienst wie an Sonntagen. Nachm. Allerheiligen- und Allerjelen-Beiser. Darnach findet in althergebrachter Weise die Prozession auf den alten Friedhof statt. An Allerjelen sind die hl. Messen um 6 30, 7 15, 8 Uhr (Amt für die Pöglinge der höheren Lehranstalten), 8 45 Uhr (Amt für die Schulkinder), 9 30 Uhr (Levitentamt). Abends 6 Uhr Andacht mit Predigt. Während der Oktav Abends 6 Uhr Armenjelenandacht. **Sonntag 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.**

2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6 30, zweite heil. Messe 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 1/2 Uhr ist Rosenkranzandacht. Abends 6 Uhr ist zeitigste Kreuzwegandacht für die armen Seelen, darnach Segen. Montag und Mittwoch, Abds. 6 Uhr, ist Rosenkranzandacht. Donnerstag, den 1. Nov. Allerheiligen. Gebotener Feiertag. Vorm. Gottesdienst wie an Sonntagen. Am Vorabend ist Gelegenheit zur Beichte. Nachm. 2 Uhr ist Allerheiligen-, darauf Allerjelen-Beiser. Gegen 3 Uhr Theilnahme an der von der Pfarrkirche zum hl. Bonifatius ausgehenden Prozession auf den alten Friedhof. Abends 5 30 Uhr ist Predigt, Ertheilung des päpstlichen Segens (mit vollkommenem Ablass für die Abgestorbenen) und Allerjelenandacht, ebenso Gelegenheit zur Beichte. Freitag, am Allerjelenfest, sind die hl. Messen um 6 30 und 7 30 Uhr. Um 9 Uhr ist feierliches Seelenamt zugl. als Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr ist Armenjelenandacht, ebenso Sonntags. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6 30, 7 15 u. 9 15 Uhr. 7 10 Uhr sind Schulmessen u. zwar Dienstag u. Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- u. Stiftstraße-Schule und die Institute. **Sonntag Nachm. 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.** Die Collecte im feierl. Hochamt ist für den Kass. Gefängnisverein bestimmt.

3. **Kapelle der barmherz. Brüder, Schulberg 7.** Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. Donnerstag Gottesdienst wie Sonntag. An den Wochentagen 7 15 heil. Messe. Dienstag und Freitag Schulmesse.

4. **Kapelle im St. Josefs-Hospital, Langenbeckstraße.** Sonntag, Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 30 Uhr Andacht. Donnerstag Gottesdienst wie Sonntag. An den Wochentagen ist Morgens 6 15 heil. Messe.

**Katholischer Gottesdienst.**

Englische Kirche, Fraunfurterstraße 3. Sonntag, den 28. Oktober, Vormittags 9 1/2 Uhr: Amt mit Predigt.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst,**

Adelheidsstraße 23. Sonntag, den 28. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis), Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch, den 31. Oktober. Abends 8 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Vfr. Staudenmeyer.

**Savissen-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St.** Sonntag, den 28. Oktober, Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 8 Uhr: Jungfrauenverein, Ebeabend, wozu alle Jungfrauen herzlich eingeladen sind. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Beistunde. Zutritt frei für Jedermann.

**Heilsarmee, Frankenstraße 13.** Jeden Abend 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

**Russischer Gottesdienst.** Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag (19. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: hl. Messe. Dienstag, Vorm. 11 Uhr: hl. Messe. Freitag (Todestag des Kaisers Alexander III. von Rußland), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Samstag (Thronbesteigung des Kaisers Nicolaus von Rußland). Heil. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

**Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.**

Services: Sundays: First Celebration, 8.30: Matins and Choral Cel., 11: Evensong and Litany, 5: Instruction (open to all), 5.45. Weekdays: Matins and Celebration, 8.15: Wed. and Fri., Matins and Litany 10.30, Celebration, 11. Holydays, Wed., Fri., Sat.: Evensong, 4.

All Saints, Nov. 1. First Celeb. 8.30: Matins and Choral Cel. with Sermon 11: Evensong (with special Address to the members of the Guild of St. Augustine) 5.

All Souls, Nov. 2. Cel. for the Faithful Departed, 8.45. No late Cel. Other services as usual on Fridays. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Moritzstr. 27, I.

**Verkaufstellen f. Postwertzeichen**

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Poste-Adressen, Post-Aufträgen u.); bei H. Alexi, Reichelsberg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstr. 16; Fritz Bernstein, Bellrisstraße 25; J. Birck, Roonstr. 12; Joh. Conrad, Waldstr. 38 (Gemeinde Viebrich); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; K. Erb, Adelheidsstr. 76; J. Hartmann, Hellmündstraße 17; Th. Hendrich, Dambachthal 1; K. Henk, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Blatterstr. 102; G. Jbl, Waldstr. 63 (Gem. Viebrich); S. Kilian, Leonorenstr. 3; H. Klis, Rheinstraße 79; A. F. Knebel, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstraße 36; J. Lohm, Niehlstraße 2; K. Loh, Gerberstraße 8; C. Menzel, Zahnstraße 1a; H. A. Müller, Adelheidsstraße 32; H. Schäfer, Moritzstr. 50; H. Schimling, Neugasse 1; A. Sommer, Yorkstr. 11; D. Unfelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Benn, Krauzplatz 2; Carl Borspahl, Webergasse 45/47; Chr. Wepershäuser, Kassierer, Schlachthaus; H. B. Boralski, Römerberg 2/4.

**Dampfer-Fahrten. Hamburg-Amerika-Linie.**

(Generalvertr. der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstrasse 21.) F 308

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 25./10. Schnellpostd. Auguste Victoria, 27./10. Schnellpostd. Deutschland, 28./10. Postd. Pennsylvania, 31./10. Postd. Belgravia, 4./11. Postd. Pretoria, 7./11. Schnellpostd. Fürst Bismarck, 11./11. Postd. Cap Frio, 18./11. Postd. Patricia, 25./11. Postd. Graf Walderssee. Nach Portland (Maine): 7. 11. Postd. Frisia, 20./11. Postd. Westphalia. Nach Boston: 27./10. Postd. Bengalia, 7. 11. Postd. Frisia. Nach Baltimore: 27./10. Postd. Bengalia, 3./11. Postd. Bethania. Nach Philadelphia: 9./11. Postd. Eolo, 17./11. Postd. Assyria. Nach Neworleans: ca. 2./11. Postd. Granaria. Nach Hayti und Mexico: 7./11. Postd. Calabria. Nach Cuba, Porto Rico und Central-Amerika: 28./10. Postd. Constantia. Nach Hayti und Venezuela: 1./11. Postd. Australia. Nach Jamaica und Columbien: 11./11. Postd. Markomania. Nach Ostasien: 29./10. Postd. Freiburg, 7./11. Postd. Hoisatia.

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50.)

	Bestimmung:	Letzte Nachricht:	Bestimmung:	Letzte Nachricht:
Schnelldampfer	Ems	Genua 20. Okt. 7 Uhr Nachm. in Genua.	Admiral Nelson	Bremen 23. Okt. 10 Uhr Vorm. in Bremerhav.
	Kaiser Wilh. II.	Newyork 23. Okt. 12 Uhr Mittags von Gibraltar.	Borkum	Galveston 14. Okt. 9 Uhr Vorm. in Galveston.
	Werra	Newyork 19. Okt. 11 Uhr Nachm. in Newyork.	Mainz	Bremen 20. Okt. 6 Uhr Nachm. von Baltimore.
	Aller	Genua 22. Okt. 6 Uhr Nachm. von Newyork.	Bonn	Bremen 18. Okt. 5 Uhr Nachm. von Newyork.
	Kais. Mar. Ther.	Bremen 24. Okt. 12 Uhr Mittags in Bremerhav.	Trier	Newyork 12. Okt. 8 Uhr Vorm. St. Catherin. p.
	K. Wilh. d. Gr.	Newyork 23. Okt. 1 Uhr Nachm. in Newyork.	Coblentz	Baltimore 13. Okt. 1 Uhr Nachm. Prawl P. p.
	Lahn	Newyork 24. Okt. 8 Uhr Vorm. Dungeness p.	Weimar	Newyork 19. Okt. 5 Uhr Nachm. Lizard passirt.
	Helgoland	Bremen 18. Okt. 5 Uhr Nachm. v. Neworleans.	Friedrich der Grosse	Newyork 23. Okt. 10 1/2 Uhr Vorm. Lizard pass.

©atationsdruck der 2. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.